



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Der Markt für Äpfel in Indien

Marktstudie im Rahmen der Exportangebote für die Agrar- und
Ernährungswirtschaft / September 2023

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Tabellenverzeichnis..... | 4 |
| Abbildungsverzeichnis | 4 |
| Abkürzungsverzeichnis | 5 |
| 1. Executive Summary..... | 6 |
| 2. Einleitung | 7 |
| 3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick | 8 |
| 3.1 Länderkurzinformation | 8 |
| 3.2 Bevölkerung..... | 9 |
| 3.3 Wirtschaftslage | 9 |
| 3.4 Außenhandelspolitik | 11 |
| 3.5 Teilhabe an der Wohlstandsentwicklung | 12 |
| 4. Absatzmärkte | 14 |
| 4.1 Orientierungspreise für Äpfel..... | 14 |
| 4.1.1 Erzeugerpreise..... | 14 |
| 4.1.2 Verbraucherstufe | 14 |
| 4.1.3 Importpreise | 16 |
| 5. Produktspezifische Informationen..... | 18 |
| 5.1 Eigenproduktion | 18 |
| 5.2 Ein- und Ausfuhr..... | 22 |
| 5.3 Verbrauch | 24 |
| 6. Regelungen zum Import | 26 |
| 6.1 Importbedingungen | 26 |
| 6.2 Kennzeichnungsvorschriften | 28 |
| 6.3 Zollverfahren und Zollsätze | 29 |
| 7. SWOT-Analyse | 31 |
| 8. Übersicht über wichtige Messen und Kontaktaufnahmemöglichkeiten..... | 32 |
| 8.1 Fachmessen | 32 |
| 8.2 Verbände/Institutionen/Öffentliche Einrichtungen | 39 |
| 8.3 Lebensmitteleinzelhandel | 52 |
| 8.4 Importeure/Hersteller | 56 |

Tabellenverzeichnis

| | |
|--|----|
| Tabelle 1: Produktion von verpacktem und verarbeitetem Obst und Gemüse (in tausend t; Veränderung in %) | 15 |
| Tabelle 2: Apfelproduktion in Indien nach Region (2021-2022) | 20 |
| Tabelle 3: Die international größten Exportländer von Äpfeln 2020 | 24 |
| Tabelle 4: SWOT-Analyse..... | 31 |

Abbildungsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Abbildung 1: Landkarte Indien | 8 |
| Abbildung 2: BIP-Entstehung 2020 (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %) | 10 |
| Abbildung 3: Apfelsorten in Indien | 19 |
| Abbildung 4: Landkarte der Apfel produzierenden Staaten in Indien..... | 20 |
| Abbildung 5: Wichtigste Bestimmungsländer für Einfuhren von frischen Äpfeln nach Indien 2021 (Anteil in %) | 22 |
| Abbildung 6: Wichtigste Bestimmungsländer für Ausfuhren von frischen Äpfeln aus Indien 2021..... | 23 |
| Abbildung 7: Verfahren zur Einfuhr von Lebensmittelprodukten nach Indien..... | 28 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|--------|--|
| APEDA | Agricultural and Processed Food Products Export Development Authority |
| Bio. | Billionen |
| BIP | Bruttoinlandsprodukt |
| BMEL | Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft |
| bzw. | beziehungsweise |
| ca. | circa |
| CIF | Cost, Insurance and Freight (Kosten, Versicherung und Fracht) |
| DGFT | Directorate General of Foreign Trade |
| EU | Europäische Union |
| FICS | Food Import Clearance System |
| FoSCoS | Food Safety Compliance System |
| FSSAI | Behörde für Lebensmittelsicherheit und -standards (Food Safety and Standards Authority of India) |
| GTAI | Germany Trade and Invest |
| ha | Hektar |
| IGST | Integrated Goods and Services Tax |
| INR | Indische Rupie |
| IWF | Internationaler Währungsfonds |
| kg | Kilogramm |
| KKMU | Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen |
| m | Meter |
| Mio. | Millionen |
| MIS | Marktinterventionsregelung (Market Intervention Scheme) |
| MoFPI | Ministerium für Nahrungsmittelverarbeitung |
| Mrd. | Milliarden |
| NAFED | National Agricultural Cooperative Marketing Federation |
| NOC | No Objection Certificate |
| t | Tonnen |
| Tsd. | Tausend |
| VAE | Vereinigte Arabische Emirate |
| vgl. | vergleiche |

1. Executive Summary

Indien ist mit einer Bevölkerung von rund 1,4 Mrd. Menschen das bevölkerungsreichste Land der Welt. Die Nachfrage nach Nahrungsmitteln in Indien zeigt einen anhaltenden Anstieg. Dies hat zur Folge, dass der Lebensmittelmarkt in Indien stetig wächst und die Produktionskapazitäten in diesem wichtigen Sektor ebenfalls zunehmen.

Äpfel sind die am meisten konsumierten importierten Früchte des Landes, mit konstantem, ganzjährigem Absatz, und die Nachfrage übersteigt weiterhin die Produktion. Die inländische Apfelproduktion in Indien findet vorwiegend in den städtischen Gebieten im Norden des Landes statt. In anderen Teilen des Landes treten regelmäßig Schwierigkeiten bei der Verteilung der leicht verderblichen einheimischen Äpfel auf. Einer der Hauptgründe ist das Fehlen einer effizienten Kühlketteninfrastruktur, die Kühltransporte, Packhäuser, Sammelstellen und Kühllager umfasst. Insbesondere das Fehlen einer durchdachten Nachernte-Infrastruktur in ländlichen Gebieten trägt erheblich zu den Verlusten nach der Ernte in Indien bei. Folglich ist der Großteil der Regionen das ganze Jahr über auf Importe angewiesen. Dies hat dazu geführt, dass importierte Äpfel einen eigenen Markt im Vergleich zu einheimischen Produkten haben. Importierte Äpfel zeichnen sich durch ihre längere Haltbarkeit, bessere Fruchtqualität und einen höheren Preis aus.

Um die einheimischen Apfelbauern vor unfairem Wettbewerb durch importierte Äpfel, die zu niedrigeren Preisen auf den indischen Markt kamen, zu schützen, hat die indische Regierung im Jahr 2023 ein Importverbot für Äpfel erlassen, deren Einfuhrpreis 50 indische Rupien (INR) pro kg oder weniger beträgt. Der Markt bietet jedoch weiterhin großes Potenzial für deutsche Unternehmen, da die Nachfrage nach Äpfeln immer weiter angekurbelt wird, sowohl durch die wachsende Bevölkerung, das wachsende verfügbare Einkommen als auch durch ein immer größeres Gesundheitsbewusstsein der Verbraucher.

Auch die Nachfrage nach verpackten Lebensmitteln steigt aufgrund von einfacherer Lagerung, höherer Hygiene und einer wahrgenommenen höheren Qualität im Vergleich zu unverpackten Lebensmitteln. Dieser Trend erstreckt sich nicht mehr nur auf Metropolen, sondern auch auf Mittel- und Kleinstädte, angetrieben durch ein verändertes Konsumverhalten nach der Corona-Pandemie und durch steigende Einkommen. Dies eröffnet Chancen für die Verarbeitung von Obst in Indien, einschließlich gefrorener Produkte, Konserven, Fruchtfleisch und mehr.

2. Einleitung

Die vorliegende Marktstudie zum indischen Markt für Äpfel wurde im September 2023 von enviacon international im Rahmen des Exportförderprogramms des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) erstellt. Ziel der Studie ist es, interessierten deutschen Unternehmen einen Überblick über die Marktstrukturen und -charakteristika sowie über die Potenziale und Chancen eines Markteinstiegs in Indien zu vermitteln.

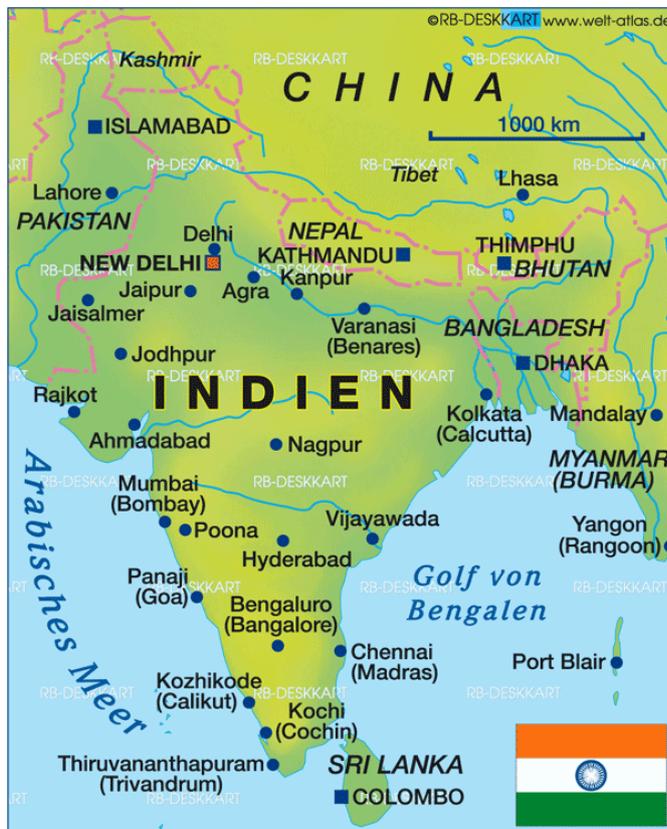
Nach einem Überblick über die allgemeine Wirtschaftsstruktur sowie die ökonomische Lage und Aussichten werden die Orientierungspreise von Lebensmitteln in Indien betrachtet. Anschließend wird der indische Markt für Äpfel beleuchtet und Daten zu Import und Export gegeben. Es folgen Einblicke in das Konsumverhalten sowie Informationen zu wichtigen Verbrauchertrends.

Die Studie betrachtet zwei wichtige Trends im indischen Markt: eine stetig wachsende Nachfrage nach importierten Äpfeln und nach gesunden (und verpackten) Lebensmitteln. Nach Regelungen zum Import bietet die Studie eine Bestandsaufnahme der Chancen und Risiken für deutsche Lieferanten.

Die Studie schließt mit einer umfangreichen Auflistung relevanter Importeure, Großhändler und Verbände, um deutsche Unternehmen bei der konkreten Planung ihrer Exportgeschäfte zu unterstützen.

3. Gesamtwirtschaftlicher Überblick

3.1 Länderkurzinformation



Mit einer Bevölkerung von rund 1,4 Mrd. Menschen gilt die Republik Indien als das bevölkerungsreichste Land und zugleich als die größte Demokratie der Welt.¹

Die indische Halbinsel ist im Norden durch das Himalaya-Gebirge vom asiatischen Festland getrennt und wird im Osten vom Golf von Bengalen, im Westen vom Arabischen Meer und im Süden vom Indischen Ozean umgeben. Zu den Nachbarstaaten Indiens zählen Pakistan im Nordwesten, das chinesische Autonome Gebiet Tibet und Nepal im Norden sowie Bhutan, Myanmar und Bangladesch im Nordosten (vgl. Abbildung 1).

Abbildung 1: Landkarte Indien

Quelle: Welt-Atlas.de

Indien ist laut Verfassung eine säkulare, demokratische und föderale Republik. Das Land ist in 28 Bundesstaaten und acht Unionsterritorien aufgeteilt. Die Zentralregierung hat im indischen Föderalsystem deutlich größere Kompetenzen als die Regierungen der Bundesstaaten. Die Hauptstadt Neu-Delhi, Regierungssitz der Republik, hat einen besonderen Rechtsstatus. Das Parlament besteht aus zwei Kammern.

Seit der Unabhängigkeit vom Vereinigten Königreich 1947 ist der Grundsatz der Gewaltenteilung von Legislative, Exekutive und Judikative in Kraft. Seit Juli 2022 ist Präsidentin Draupadi Murmu indisches Staatsoberhaupt. Sie ist die zweite Frau in der Geschichte Indiens, die das höchste Staatsamt übernimmt und gleichzeitig die erste Vertreterin einer indigenen Minderheit.²

¹ Auswärtiges Amt (2023): Indien: Steckbrief: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/indien-node/steckbrief/205974>, zuletzt aufgerufen: 06.09.2023

² Auswärtiges Amt (2023): Indien: Politisches Porträt: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/indien-node/politisches-portrait/206048>, zuletzt aufgerufen: 06.09.2023

Die nationale Währung ist die INR. Landessprachen sind Hindi und Englisch. Darüber hinaus gibt es 21 weitere anerkannte Sprachen und über 100 inoffizielle Sprachen.³

3.2 Bevölkerung

Laut Schätzungen der Vereinten Nationen hat Indien seit Ende April 2023 eine Bevölkerungszahl von 1,425 Mrd. Menschen. Somit ist Indien offiziell die bevölkerungsreichste Nation der Erde und hat China damit von Platz 1 verdrängt.⁴

Indien ist durch eine außerordentlich große Vielfalt religiöser Ansichten, Sprachen und Lebensumstände geprägt. Das Kastensystem wurde offiziell 1949 durch die Verfassung abgeschafft.⁵

Das Durchschnittsalter in Indien beträgt 27 Jahre und liegt damit unter dem globalen Durchschnitt. Die wesentlichen Indikatoren verbessern sich, die Alphabetisierungsrate steigt, ebenso die gesundheitliche Versorgung. Zwar wird die junge Bevölkerung des Landes häufig als Pluspunkt gesehen, doch Indien kämpft auch mit einer hohen Jugendarbeitslosigkeit. Im Dezember 2022 erreichte die Arbeitslosigkeit in den Städten 10,1 % – ein wachsendes Problem, zu dem auch Entlassungen infolge der Corona-Pandemie beitrugen. Für junge, gut ausgebildete Arbeitnehmer fehlt es vor allem an besser bezahlten, qualifizierten Jobs. Im verarbeitenden Gewerbe liegt die Arbeitslosenquote teilweise sogar bei fast 20 %.⁶

3.3 Wirtschaftslage

Indien hat einen stabilen Wirtschaftsstand sowie eine der am schnellsten wachsenden Volkswirtschaften der Welt. Für das Finanzjahr 2023/2024 prognostiziert der Internationale Währungsfonds (IWF) ein reales Wachstum des Bruttoinlandprodukts (BIP) von 5,9 % und für das darauffolgende Jahr 6,3 %.⁷ Für die kommenden fünf Jahre wird eine Wachstumsrate von durchschnittlich 6,1 % erwartet.⁸

³ Kooperation International (2023): Allgemeine Landesinformationen: Indien: <https://www.kooperation-international.de/laender/asien/indien/allgemeine-landesinformationen>, zuletzt aufgerufen: 06.09.2023

⁴ DW (2023): Indien hofft auf Aufschwung durch Bevölkerungswachstum: <https://www.dw.com/de/indien-hat-jetzt-mehr-einwohner-als-china-und-hofft-deshalb-auf-wirtschaftlichen-erfolg/a-65482314>, zuletzt aufgerufen: 06.09.2023

⁵ Auswärtiges Amt (2023): Indien: Politisches Porträt: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/indien-node/politisches-portrait/206048>, zuletzt aufgerufen: 06.09.2023

⁶ DW (2023): Indien hofft auf Aufschwung durch Bevölkerungswachstum: <https://www.dw.com/de/indien-hat-jetzt-mehr-einwohner-als-china-und-hofft-deshalb-auf-wirtschaftlichen-erfolg/a-65482314>, zuletzt aufgerufen: 06.09.2023

⁷ GTAI (2023): Indiens Löhne steigen auch 2023 wieder deutlich: <https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/indiens-loehne-steigen-auch-2023-wieder-deutlich-229184>, zuletzt aufgerufen: 07.09.2023

⁸ DW (2023): Indien hofft auf Aufschwung durch Bevölkerungswachstum: <https://www.dw.com/de/indien-hat-jetzt-mehr-einwohner-als-china-und-hofft-deshalb-auf-wirtschaftlichen-erfolg/a-65482314>, zuletzt aufgerufen: 06.09.2023

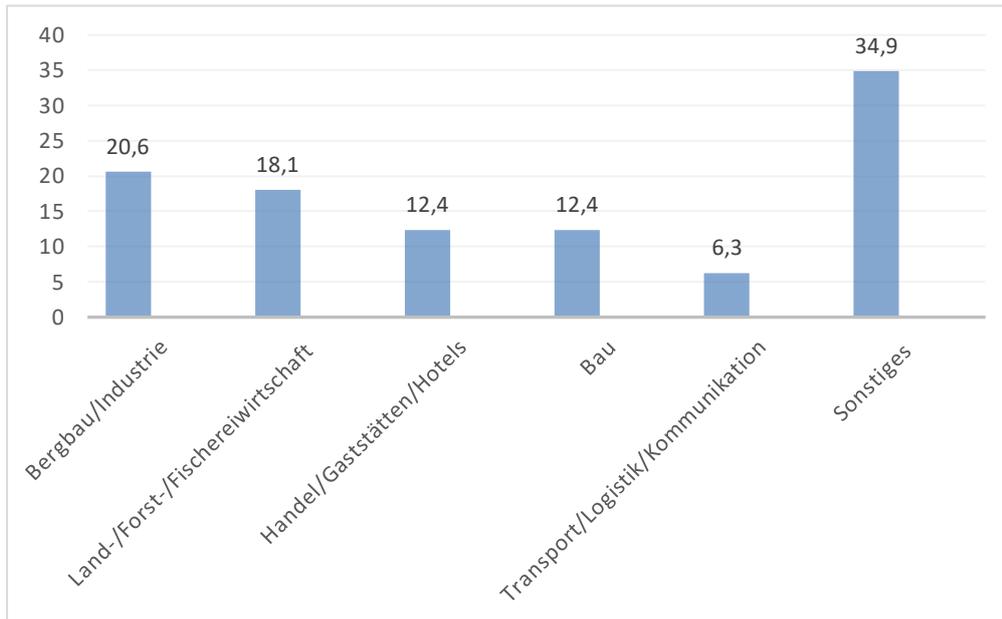


Abbildung 2: BIP-Entstehung 2020 (Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %)

Quelle: eigene Darstellung nach GTAI

Das robuste Wirtschaftswachstum könnte sich positiv auf die Arbeitsmarktsituation auswirken. Die Löhne in Indien werden im Jahr 2023 weiterhin deutlich steigen. Dieser Anstieg ist teilweise auf das positive Wirtschaftswachstum sowie den Mangel an qualifizierten Fachkräften zurückzuführen. Jedes Jahr drängen zwischen sechs und zehn Mio. Menschen auf den Arbeitsmarkt, wobei der informelle Sektor eine wichtige Rolle spielt. Schätzungen zufolge müsste die Wirtschaft jedoch jährlich um mindestens 8 % wachsen, um bis 2030 ausreichend Arbeitsplätze zu schaffen und jungen Berufseinsteigern alternative Perspektiven jenseits der Landwirtschaft zu bieten.⁹

Laut Centre for Monitoring Indian Economy umfasste die Erwerbsbevölkerung 2022 durchschnittlich 432 Mio. Menschen. Das Ministry of Corporate Affairs (Ministerium für Unternehmensangelegenheiten) meldete für Ende Januar 2023 rund 1,5 Mio. offiziell registrierte und als aktiv gemeldete Unternehmen.

Gemäß den Angaben des IWF sind etwa 87 % der Erwerbstätigen im informellen Sektor tätig. Sie verdingen sich überwiegend als selbstständige Arbeiter oder als Arbeitnehmer in Klein- und Kleinstunternehmen. Darüber hinaus schätzt die Organisation, dass rund 52 % der Wertschöpfung in Indien im informellen Sektor generiert werden. Dies unterstreicht die entscheidende Rolle dieses Sektors für die indische Wirtschaft und den Arbeitsmarkt. Im Gegensatz dazu ist der formelle Sektor stark reguliert. Die Regierung hat 2019 Reformen

⁹ GTAI (2023): Indiens Löhne steigen auch 2023 wieder deutlich: <https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/indiens-loehne-steigen-auch-2023-wieder-deutlich-229184>, zuletzt aufgerufen: 07.09.2023

eingeleitet, die jedoch aufgrund von Widerständen aus den Bundesstaaten bisher noch nicht in vollem Umfang umgesetzt wurden.¹⁰

Deutschland ist der siebtgrößte ausländische Direktinvestor in Indien seit Januar 2000. Es existieren mehr als 1.600 deutsch-indische Kooperationen und über 600 deutsch-indische Joint Ventures. Verschiedene Programme haben das Ziel, Geschäfte in Indien noch weiter zu erleichtern, so das Fast-Track-System für deutsche Firmen, welches darauf abzielt, Investitionen deutscher Unternehmen in Indien zu beschleunigen, und das „Make in India“-Mittelstand-Programm. Umgekehrt haben sich indische Investitionen in Deutschland in den vergangenen Jahren stark erhöht. Indische Firmen haben über 6,5 Mrd. EUR in Deutschland investiert, vornehmlich in den Bereichen IT, Automobil, Pharma und Biotechnologie. Heute betreiben bereits mehr als 200 indische Firmen Geschäfte in Deutschland. Umgekehrt sind heute über 1.700 deutsche Unternehmen in Indien tätig und sorgen dabei direkt und indirekt für rund 400.000 Arbeitsplätze.¹¹

3.4 Außenhandelspolitik

Deutschland ist Indiens wichtigster Handelspartner innerhalb der Europäischen Union (EU) und unter Indiens wichtigsten zehn Handelspartnern weltweit. Seit Beginn der indischen Reformpolitik und Öffnung der indischen Wirtschaft 1991 hat das bilaterale Handelsvolumen schnell zugenommen. Der bilaterale Handel zwischen Deutschland und Indien stieg 2022 um über 14 % im Vergleich zum Vorjahr und erreichte laut Angaben des Statistischen Bundesamtes (Destatis) einen Höchststand von 31,4 Mrd. USD.¹²

Indien zählte nach dem Zweiten Weltkrieg zu den ersten Staaten, die die Bundesrepublik Deutschland diplomatisch anerkannten. Heute betrachtet Indien Deutschland als einen bedeutenden Partner für seine ehrgeizigen wirtschaftlichen Reformprogramme, die Stärkung der indischen Industrie und die Suche nach einer neuen weltpolitischen Rolle. Grundlage der Beziehungen ist die „Agenda für die Deutsch-Indische Partnerschaft im 21. Jahrhundert“ vom Mai 2000, die seither durch weitere gemeinsame Erklärungen fortgeschrieben wurde, zuletzt durch die „Partnerschaft für grüne und nachhaltige Entwicklung“, die am 2. Mai 2022 unterzeichnet wurde. Zentrales Forum der Beziehungen sind die deutsch-indischen Regierungskonsultationen, zu denen die Kabinette beider Länder seit 2011 im Zweijahresrhythmus abwechselnd in Deutschland und Indien zusammenkommen.¹³

¹⁰ GTAI (2023): Arbeitsmarkt: <https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/arbeitsmarkt-229188>, zuletzt aufgerufen: 08.09.2023

¹¹ Auswärtiges Amt: Wirtschaftliche Beziehungen: Deutschland – Indien: <https://india.diplo.de/in-de/themen/wirtschaft/wirtschaftliche-beziehungen/1811876>, zuletzt aufgerufen: 08.09.2023

¹² GTAI (2023): Der deutsch-indische Handel erreichte 2022 Rekordniveau: <https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/der-deutsch-indische-handel-erreichte-2022-rekordniveau-962700>, zuletzt aufgerufen: 19.10.2023

¹³ Auswärtiges Amt (2023): Deutschland und Indien: Bilaterale Beziehungen: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/indien-node/bilaterale-beziehungen/205980>, zuletzt aufgerufen: 07.09.2023

Die Entwicklungszusammenarbeit zwischen Deutschland und Indien bleibt weiterhin ein grundlegender Eckpfeiler ihrer bilateralen Beziehungen. Die Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Energie und Energieeffizienz, nachhaltige Stadtentwicklung sowie Umwelt- und Ressourcenschutz. Zusätzlich setzt sich die deutsche Entwicklungszusammenarbeit aktiv für die wirtschaftliche Stärkung von Frauen ein und engagiert sich intensiv beim Aufbau eines praxisorientierten dualen Berufsbildungssystems. Darüber hinaus fungiert die Zusammenarbeit als Motor für innovative Ansätze, sei es in der Sozialpolitik oder bei der Förderung aufstrebender Startup-Unternehmen.¹⁴

Ende März 2023 stellte Indien seine neuen Außenhandelsleitlinien (Foreign Trade Policy 2023) vor, welche am 1. April 2023 in Kraft getreten sind. Das vorherige Regelwerk war ursprünglich von 2015 bis 2020 gültig und wurde nur aufgrund der Corona-Pandemie verlängert. Ziel der neuen Richtlinien ist es, den Waren- und Dienstleistungsexport Indiens bis 2030 auf 2 Bio. USD zu steigern, im Vergleich zu geschätzten 770 Mrd. USD im Finanzjahr 2022/2023. Die Warenexporte Deutschlands hatten 2022 einen Wert von rund 1,7 Bio. USD.

Derzeit verhandelt Indien Freihandelsabkommen mit dem Vereinigten Königreich und der EU. Eine Einigung mit dem Vereinigten Königreich wird für 2023 erwartet, während ein fertiges Vertragswerk mit der EU voraussichtlich erst 2024 vorliegen wird.

Das Abschließen von Freihandelsabkommen kann zu einer erheblichen Erleichterung des Marktzugangs führen. Im Jahr 2021 analysierte die Welthandelsorganisation Indiens Zollstruktur im Detail. Die Untersuchung ergab, dass der durchschnittliche Zollsatz im Rahmen der Meistbegünstigungsklausel in Indien bei 18,3 % lag. Zum Vergleich: In China betrug dieser Satz 7,5 % und in Vietnam 9,6 %. Besonders deutlich war der Unterschied zwischen Agrar- und Nicht-Agrargütern in Indien. Für Erstere lag der durchschnittliche Zollsatz bei 39,2 % und für Letztere bei 14,9 %.¹⁵

3.5 Teilhabe an der Wohlstandsentwicklung

Indien vereint enorme Gegensätze: Einerseits zeichnet sich das Land durch eine aufstrebende Digitalwirtschaft, ein ehrgeiziges Weltraumprogramm, einen wachsenden Ausbau erneuerbarer Energien und zukunftsweisender Modelle für eine klimaangepasste kleinbäuerliche Agrarökologie aus. Andererseits ist Indien das Land mit der weltweit höchsten Anzahl an Armut betroffener Menschen, der dritthöchsten Ausstoßrate von

¹⁴ Auswärtiges Amt (2023): Deutschland und Indien: Bilaterale Beziehungen: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/indien-node/bilaterale-beziehungen/205980>, zuletzt aufgerufen: 07.09.2023

¹⁵ GTAI (2023): Indien präsentiert neue Außenhandelsrichtlinien: <https://www.gtai.de/de/trade/indien/wirtschaftsumfeld/indien-praesentiert-neue-aussenhandelsrichtlinien-991562>, zuletzt aufgerufen: 07.09.2023

Treibhausgasen nach China und den USA, und es weist veraltete Industrieanlagen sowie eine ressourcenzehrende industrialisierte Landwirtschaft auf.¹⁶

Industrialisierung und Urbanisierung führen zugleich zu gravierenden Umweltschäden. Indien spielt eine Schlüsselrolle bei der Lösung globaler Entwicklungsfragen. Die Beseitigung von Armut und sozialer Ungleichheit, die Bewältigung der Folgen des Klimawandels und der Schutz der natürlichen Ressourcen sind die bedeutendsten Herausforderungen für die Politik, Wirtschaft und Gesellschaft des Landes.¹⁷

Laut des Indexes der mehrdimensionalen Armut von 2022 (Global Multidimensional Poverty Index), welcher Armut auf Basis verschiedener Kennzahlen aus den Bereichen Bildung, Gesundheit und Lebensstandard bemisst, verringerte sich der Anteil der Armen in Indien zwischen 2005 und 2021 von 55 % auf etwa 16 %. Dennoch stehen im Jahr 2022 immer noch rund 180 Mio. Menschen vor der Herausforderung, mit weniger als 2,15 USD pro Tag auszukommen. Die Corona-Pandemie und ihre Auswirkungen haben die Arbeitslosigkeit und die Armut insbesondere in benachteiligten Gruppen erneut ansteigen lassen.¹⁸

Die Ausbreitung von COVID-19 und die anschließende Fokussierung auf Gesundheit und Wohlbefinden haben die Menschen dazu veranlasst, einen ausgewogeneren Lebensstil anzustreben und einen bewussteren Umgang mit Gesundheit und Ernährung zu pflegen.¹⁹

¹⁶ BMZ (2023): INDIEN – Wichtiger Partner in der globalen Zusammenarbeit: <https://www.bmz.de/de/laender/indien>, zuletzt aufgerufen: 06.09.2023

¹⁷ Auswärtiges Amt (2023): Deutschland und Indien: Bilaterale Beziehungen: <https://www.auswaertiges-amt.de/de/service/laender/indien-node/bilaterale-beziehungen/205980>, zuletzt aufgerufen: 07.09.2023

¹⁸ BMZ (2023): INDIEN - Wichtiger Partner in der globalen Zusammenarbeit: <https://www.bmz.de/de/laender/indien>, zuletzt aufgerufen: 06.09.2023

¹⁹ Mint (2021): 46.2% Indians report poor quality of life: Study: <https://www.livemint.com/science/health/462-indians-report-poor-quality-of-life-report-11627034841283.html>, zuletzt aufgerufen: 06.09.2023

4. Absatzmärkte

4.1 Orientierungspreise für Äpfel

4.1.1 Erzeugerpreise

Die Einzelhandelspreise für Äpfel in Indien liegen im Jahr 2023 zwischen 0,43 und 1,31 USD pro kg. Die ungefähre Großhandelspreisspanne für indische Äpfel liegt zwischen 0,3 und 0,92 USD pro kg.²⁰

Im Oktober 2022 betrug der Großhandelspreis für Äpfel aus Himachal Pradesh und Kaschmir 1,14 USD pro kg. Für das Wirtschaftsjahr 2022/2023 wurden Himachal Pradesh 145.000 t Äpfel zugewiesen, die von staatlichen Marketingagenturen im Rahmen der Marktinterventionsregelung (MIS) beschafft werden sollten. Bis Oktober 2022 hatten staatliche Agenturen in Himachal Pradesh bereits über 80.000 t Äpfel beschafft, das die höchste Beschaffung seit 2010 darstellte.

Die MIS ist ein von der indischen Regierung initiiertes Programm zur Unterstützung der Landwirte, indem es die Preise für bestimmte landwirtschaftliche Erzeugnisse stabilisiert, insbesondere für verderbliche Erzeugnisse wie Obst und Gemüse. Das Hauptziel der MIS besteht darin, die Landwirte vor Preisschwankungen zu schützen und sicherzustellen, dass sie einen fairen und angemessenen Preis für ihre Erzeugnisse erhalten.²¹

Die Apfelbeschaffung im Rahmen der MIS in Jammu und Kaschmir wird von der National Agricultural Cooperative Marketing Federation (NAFED) verwaltet. Allerdings haben die Landwirte davon noch keinen Gebrauch gemacht, da die Preise über dem MIS-Satz lagen und somit höher als erwartet waren. Einige private Unternehmen, darunter Devbhumi, Reliance und Adani Agri Fresh (Farm Pik), kaufen direkt bei den Landwirten ein und betreiben neben den staatlich kontrollierten Marktplätzen auch ihre eigenen Lagerhäuser und Preissysteme.²²

4.1.2 Verbraucherstufe

Laut eines im November 2022 veröffentlichten Berichts des United States Department of Agriculture mit dem Titel „Fresh Deciduous Fruit Annual“ liegt der Apfelverbrauch in Indien im Wirtschaftsjahr 2022/2023 bei etwa 2,6 Mio. t, das in etwa dem Vorjahresniveau entspricht.²³ Etwa 60 % der Früchte in Indien werden frisch verzehrt, während die restlichen 40 % aus Äpfeln bestehen, die aus minderwertiger inländischer Produktion verarbeitet

²⁰ Selina Wamucii (2023): India Apples Prices: <https://www.selinawamucii.com/insights/prices/india/apples/>, zuletzt aufgerufen: 20.09.2023

²¹ India Budget (2023): Market Intervention Scheme 5.46: https://www.indiabudget.gov.in/budget_archive/es2000-01/chap510.pdf, zuletzt aufgerufen: 20.09.2023

²² The Hindu Businessline (2022): Why India prefers apples from Iran: <https://www.thehindubusinessline.com/markets/commodities/why-india-prefers-apples-from-iran/article66110603.ece>, zuletzt aufgerufen am 20.09.2023

²³ USDA (2022): Fresh Deciduous Fruit Annual: <https://www.fas.usda.gov/data/india-fresh-deciduous-fruit-annual-3>, zuletzt aufgerufen: 18.09.2023

wurden. Zu den wichtigsten Faktoren, die die Apfelnachfrage ankurbeln, gehören die wachsende Bevölkerung, das steigende verfügbare Einkommen, das Gesundheitsbewusstsein sowie die Verfügbarkeit der Früchte auf dem Markt.²⁴

Die Nachfrage nach Nahrungsmitteln in Indien zeigt allgemein einen anhaltenden Anstieg. Dies hat zur Folge, dass der Lebensmittelmarkt in Indien stetig wächst und die Produktionskapazitäten in diesem wichtigen Sektor ebenfalls zunehmen. Dieser Wachstumstrend wird durch staatliche Subventionen unterstützt.

Die landwirtschaftliche Produktion und der Absatz von Nahrungsmitteln entwickeln sich positiv. Günstige Niederschläge während der Monsunzeit haben in den Finanzjahren 2021/2022 und 2022/2023 zu hohen Ernteerträgen geführt. Die Aussichten für das Finanzjahr 2023/2024 sind jedoch unsicher, da das Klimaphänomen El Niño zu unterdurchschnittlichen Niederschlägen und damit zu geringeren Ernteerträgen führen könnte.²⁵

Der Absatz von verpackten und verarbeiteten Lebensmitteln in Indien zeigt einen unaufhaltsamen Wachstumstrend. Laut Prognosen sollen im Jahr 2023 etwa 595 Mio. t solcher Produkte in Indien verkauft werden, das einem Anstieg von über 6 % im Vergleich zum Vorjahr (2022) entspricht. Bis 2025 wird erwartet, dass dieser Wert auf 662 Mio. t steigen wird, was einem Anstieg von etwa 18 % gegenüber 2022 entspricht.²⁶

Tabelle 1: Produktion von verpacktem und verarbeitetem Obst und Gemüse (in tausend t; Veränderung in %)

| Produktkategorie | 2020 | 2021 | 2022 | Veränderung 2022/2021 (in %) |
|-------------------------------|------|------|------|---------------------------------|
| Verarbeitetes Obst und Gemüse | 105 | 71 | 138 | 94,4 |

Quelle: eigene Darstellung nach GTAI

Die Verbraucher schätzen verpackte Lebensmittel aufgrund ihrer einfacheren Lagerung und höheren Hygiene. Viele betrachten sie auch als qualitativ hochwertiger im Vergleich zu unverpackten Lebensmitteln. Das veränderte Konsumverhalten, bedingt durch steigende Einkommen und veränderte Lebensgewohnheiten nach der Corona-Pandemie, trägt

²⁴ The Hindu Businessline (2022): Why India prefers apples from Iran: <https://www.thehindubusinessline.com/markets/commodities/why-india-prefers-apples-from-iran/article66110603.ece>, zuletzt aufgerufen am 20.09.2023

²⁵ GTAI (2023): Die Nahrungsmittelnachfrage in Indien steigt weiter: <https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/die-nahrungsmittelnachfrage-in-indien-steigt-weiter-642626>, zuletzt aufgerufen: 20.09.2023

²⁶ Ebenda.

zusätzlich zur Nachfragesteigerung bei. Dieser Trend sei auch nicht mehr nur in Metropolen, sondern auch vermehrt in Mittel- und Kleinstädten zu beobachten.²⁷

Es bietet sich somit eine bedeutende Gelegenheit, das Potenzial der Verarbeitung von Obst in Indien in verschiedenen Formen zu erschließen, darunter gefrorene Produkte (IQF), Konserven, Fruchtfleisch, Pürees, Pasten, Saucen, Snacks, Dressings, Flocken, Würfel, Dehydrierung, Säfte sowie in Form von Scheiben, Chips, Marmeladen und Gelee.²⁸

Die indische Regierung unternimmt über das Ministerium für Nahrungsmittelverarbeitung (MoFPI) alle notwendigen Schritte, um Investitionen in der Lebensmittelverarbeitungsindustrie anzukurbeln. Die Regierung hat bereits die Einrichtung von 4 Mega Food Parks im Land im Rahmen des Mega Food Park Scheme genehmigt. Derzeit sind 22 Mega Food Parks in Betrieb.²⁹

4.1.3 Importpreise

Die indische Regierung hat am 08. Mai 2023 die Einfuhr von Äpfeln aus anderen Ländern verboten, sofern der Einfuhrpreis für Kosten, Versicherung und Fracht (Cost, Insurance, and Freight, CIF) weniger als oder gleich 50 INR pro kg beträgt. Liegt der CIF-Wert über 50 INR pro kg, ist die Einfuhr kostenlos. Ausschließlich das Königreich Bhutan wird von den Mindesteinfuhrpreisbedingungen ausgenommen.³⁰

Das Fehlen von Einfuhrsteuern auf ausländische Äpfel hatte für die Apfelbauern ungleiche Bedingungen geschaffen, da sie mit zusätzlichen Kosten wie Transport, Verpackung und Kühllagerung belastet wurden. Diese Ungleichheit führte zu Gewinneinbußen für die einheimischen Landwirte, so dass es für sie immer schwieriger wurde, mit den importierten Produkten zu konkurrieren, die den Markt zu niedrigeren Preisen überschwemmt. Diese Situation bedrohte nicht nur die Nachhaltigkeit der Apfelindustrie, sondern gefährdete auch den Lebensunterhalt Tausender von Landwirten, die vom Apfelanbau als Haupteinkommensquelle abhängig sind.³¹

²⁷ GTAI (2023): Die Nahrungsmittelnachfrage in Indien steigt weiter: <https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/die-nahrungsmittelnachfrage-in-indien-steigt-weiter-642626>, zuletzt aufgerufen: 20.09.2023

²⁸ Invest India (2023): Früchte, Gemüse: <https://www.investindia.gov.in/de-de/sector/food-processing/fruits-vegetables>, zuletzt aufgerufen: 08.09.2023

²⁹ Ebenda.

³⁰ USDA (2023): India Bans Imports of Apples with Declared CIF Values of Less Than Indian Rupees 50 per Kilogram: <https://www.fas.usda.gov/data/india-india-bans-imports-apples>, zuletzt aufgerufen am: 20.09.2023

³¹ The Times of India (2023): Govt introduces minimum import price for apples in J&K to support local growers: <https://timesofindia.indiatimes.com/business/india-business/govt-introduces-minimum-import-price-for-apples-in-jk-to-support-local-growers/articleshow/100285758.cms?from=mdr>, zuletzt aufgerufen: 20.09.2023

Die Händler vor Ort haben ihre Zufriedenheit über die jüngste Entscheidung der indischen Regierung bereits zum Ausdruck gebracht, da sie sich bereits seit langem für Maßnahmen zum Schutz ihrer Branche vor ausländischer Konkurrenz einsetzen. Die Apfelbauern hatten bereits mit verschiedenen Herausforderungen zu kämpfen: Manchmal führten widrige Wetterbedingungen, wie beispielsweise Kälte, Hagel oder Schneefall in den höheren Regionen zu Produktionsbeeinträchtigungen. Darüber hinaus wurden Apfelbauern von den Händlern nicht angemessen entlohnt, wobei niedrige Preise für Kaschmir-Äpfel auf den internationalen Märkten als Hauptgrund angeführt wurden.³²

Die neue Regelung zeigt daher das Engagement der Regierung zur Unterstützung der örtlichen Landwirte und dient dazu, die Interessen der Apfelbauern im Land zu schützen. Besonders die Einfuhr von Äpfeln aus dem Iran, die über Afghanistan zollfrei eingeführt wurden, drückte die Preise für Äpfel aus der Kaschmir-Region und beeinflusste allgemein die Preise einheimischer Äpfel.³³

³² Greater Kashmir (2023): Apple: Production and Marketing: <https://www.greaterkashmir.com/todays-paper/editorial-page/apple-production-and-marketing>, zuletzt aufgerufen: 20.09.2023

³³ The Times of India (2023): Govt introduces minimum import price for apples in J&K to support local growers: <https://timesofindia.indiatimes.com/business/india-business/govt-introduces-minimum-import-price-for-apples-in-jk-to-support-local-growers/articleshow/100285758.cms?from=mdr>, zuletzt aufgerufen: 20.09.2023

5. Produktspezifische Informationen

5.1 Eigenproduktion

Im Jahr 2020 betrug die Weltproduktion von Obst rund 887 Mio. t und verharrte mit +0,6 % annähernd auf Vorjahresniveau (2021). Europa baute nach dem Einbruch 2019 die Produktion um 2,7 % zum Vorjahr aus. Asien bleibt mit einem Anteil von 62 % an der weltweiten Produktion unangefochten an der Spitze des Kontinental-Rankings.³⁴

Das Obstangebot in Indien ist vielfältig und variiert je nach Region und Jahreszeit. Der Agrarsektor bietet Beschäftigungsmöglichkeiten im ländlichen Raum, eine Diversifizierung der landwirtschaftlichen Aktivitäten und Einkommensquellen für die Landwirte und trägt zur Ernährungssicherheit des Landes bei. An zahlreichen Obstständen in Indien findet man eine breite Auswahl an verschiedenen Obstsorten. Es ist nicht ungewöhnlich, dass sich Obstverkäufer auf eine ganz bestimmte Sorte spezialisieren.³⁵ Indien ist weltweit führend in der Produktion einer Vielzahl von Früchten wie Mango, Banane, Guave, Papaya, Sapota, Granatapfel und Limette und nach China der zweitgrößte Produzent von Obst und Gemüse.³⁶

In Indien sind Äpfel das kommerziell wichtigste Obst und stehen nach Bananen, Orangen und Trauben an vierter Stelle der weltweit am häufigsten produzierten Früchte im Land.³⁷

Apfelbäume gedeihen in Höhenlagen von 1.500 bis 2.700 m im Himalaya-Gebirge bei Temperaturen von 21 bis 24°C und benötigen 100 bis 125 cm gleichmäßigen Niederschlag pro Jahr. Zu viel Regen und Nebel während der Reifepériode kann die Fruchtqualität beeinträchtigen.³⁸ Die Ernte erfordert sorgfältiges Monitoring des Reifegrads, oft kombiniert mit Labortests zur Messung von Zuckergehalt und anderen Merkmalen. Die Regierungen der Bundesstaaten bemühen sich um die Vermittlung moderner Technologien an die Erzeuger in den Apfel produzierenden Staaten. Erntereife Äpfel werden dann von Hand oder mit speziellen Geräten gepflückt und zur Verarbeitung und Verpackung transportiert.³⁹

³⁴ NHB (2023): Apple: https://nhb.gov.in/report_files/apple/APPLE.htm, zuletzt aufgerufen: 18.09.2023

³⁵ Chalo Reisen (2023): Ganz besonderes Obst in Indien: <https://chalo-reisen.de/essen-und-trinken/6222/ganz-besonderes-obst-in-indien/>, zuletzt aufgerufen: 08.09.2023

³⁶ India International Horti Expo (2023): About: <https://indiainternationalhortiexpo.com/about/>, zuletzt aufgerufen: 21.09.2023

³⁷ AMA (2022): Kennzahlen Obst – Welt: <https://www.ama.at/getattachment/cc0f4168-08e6-4f59-8c50-d93aab0be42c/Kennzahlen-Obst.pdf>, zuletzt aufgerufen: 18.09.2023

³⁸ NHB (2023): Apple: https://nhb.gov.in/report_files/apple/APPLE.htm, zuletzt aufgerufen: 18.09.2023

³⁹ Inderprastha Apple Orchards (2023): Latest 2023 Trends In Apple Farming In India – Apple Varieties and Its Cultivation: <https://www.inderprasthaorchards.com/apple-farming-india/>, zuletzt aufgerufen: 21.09.2023

Die Apfelerntezeit in Indien erstreckt sich normalerweise von Ende August bis Anfang November, wobei der genaue Zeitpunkt von Region und Apfelsorte abhängt. Unterschiedliche Sorten können zu unterschiedlichen Zeiten reif sein, abhängig von Faktoren wie Größe, Farbe und Festigkeit der Früchte. Die Wetterbedingungen spielen ebenfalls eine Rolle; heißes und trockenes Wetter führt zu einer früheren Reifung, während kühles und feuchtes Wetter die Ernte verlängern kann.⁴⁰ Zu den meist angebauten Apfelsorten in Indien gehören Ambri, Braeburn, Chaubattia Anupam, Fuji, Gala, Golden Delicious, Granny Smith, Honeycrisp, McIntosh, Pink Lady, Red Delicious, Sunehari und Tydeman's Early.

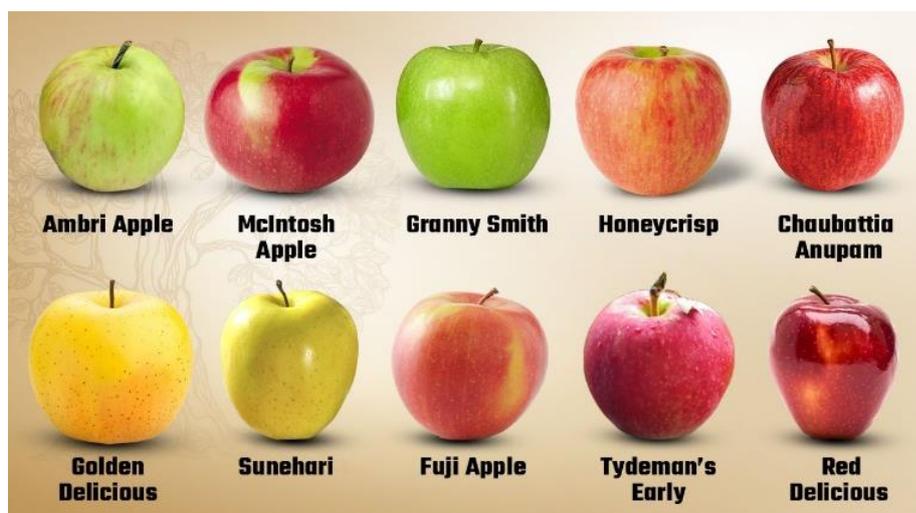


Abbildung 3: Apfelsorten in Indien

Quelle: TractorJunction

Die indische Apfelerzeugung für 2022/2023 wird auf etwa 24 Mio. t geschätzt. Jammu und Kaschmir stellt den Großteil der inländischen Apfelproduktion, wobei rund 70 % der Gesamternte aus dieser Region stammen, während Himachal Pradesh etwa 26 % beiträgt. In diesen beiden Bundesstaaten gibt es 30 bis 35 Jahre alte Apfelplantagen mit den Sorten Red Delicious, Royal Delicious und Rich Red.⁴¹

⁴⁰ Inderprastha Apple Orchards (2023): Latest 2023 Trends In Apple Farming In India – Apple Varieties and Its Cultivation: <https://www.inderprasthaorchards.com/apple-farming-india/>, zuletzt aufgerufen: 21.09.2023

⁴¹ The Print (2023): Most of India can't afford an apple a day this year. Only the rich can enjoy US imports: <https://theprint.in/opinion/most-of-india-cant-afford-an-apple-a-day-this-year-only-the-rich-can-enjoy-us-imports/1724642/>, zuletzt aufgerufen: 21.09.2023

Tabelle 2: Apfelproduktion in Indien nach Region (2021-2022)

| Staat | Produktion (in t) | Anteil (in %) |
|-------------------|-------------------|---------------|
| Jammu und Kashmir | 1.719,42 | 70,54 |
| Himachal Pradesh | 643,85 | 26,42 |
| Uttarakhand | 64,88 | 2,66 |
| Arunachal Pradesh | 7,34 | 0,30 |
| Nagaland | 1,80 | 0,07 |
| GESAMT | 2.437,37 | |

Quelle: APEDA (Agricultural and Processed Food Products Export Development Authority)

Die Hauptanbauggebiete für Äpfel in Indien erstrecken sich vorwiegend über die Bundesstaaten Jammu und Kaschmir, Himachal Pradesh, Uttaranchal, Arunachal Pradesh und Nagaland. Der Bundesstaat Himachal Pradesh liegt in der nordwestlichen Himalayaregion Indiens. Etwa 90 % der Bevölkerung des Bundesstaates lebt in ländlichen Gebieten und ist für ihren Lebensunterhalt auf die Landwirtschaft angewiesen. Äpfel sind die wichtigste Kulturpflanze und machen 85 % der Obstproduktion in der Region und etwa 30 % der gesamten indischen Apfelproduktion aus.⁴²

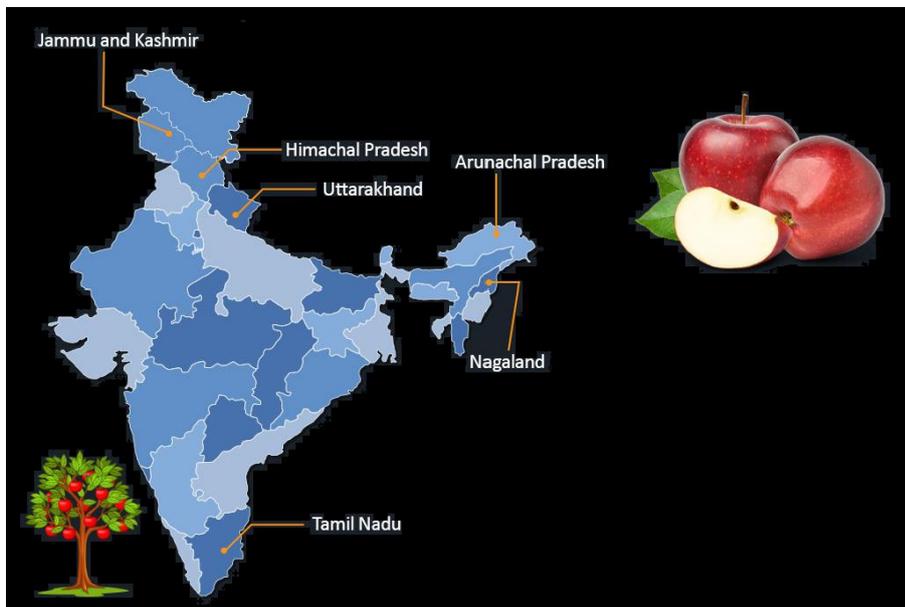


Abbildung 4: Landkarte der Apfel produzierenden Staaten in Indien

Quelle: TractorJunction

⁴² New Zealand Trade and Enterprise (2022): Modernising apple production in Northern India: <https://www.nzte.govt.nz/blog/improving-rural-orchardist-production-in-northern-india>, zuletzt aufgerufen: 20.09.2023

Die Apfelernte in Indien wird im Jahr 2023 voraussichtlich um mehr als ein Drittel niedriger ausfallen als im Jahr 2022, genauer um 1,9 Mio. t. Die Anbauggebiete Himachal und Kaschmir erwarten eine kleine Ernte, was auf die extremen Klimabedingungen zurückzuführen ist, die große Schäden verursacht haben.⁴³ Eine anhaltende Hitzewelle im Vorjahr, die von Mitte März bis Juni 2022 andauerte, hatte die indischen Apfelanbauggebiete bereits beeinträchtigt. Diese Trends führen dazu, dass die Apfelerzeuger aufgrund der veränderten Niederschlagsmuster und des wärmeren Klimas ihre Obstplantagen in immer höhere Lagen verlegen.⁴⁴

Weitere Faktoren, die das Wachstum der Wertschöpfungskette einschränken, sind eine unzureichende Kühlketteninfrastruktur, die zu einer verminderten Produktqualität und zu einem begrenzten Vertrieb über die nordindische Region hinaus beiträgt, sowie erhöhte Inputkosten und alternde Bäume.⁴⁵

Eine gleichzeitig steigende Nachfrage nach Obst aufgrund des größeren Gesundheitsbewusstseins, des steigenden Einkommens, der Exportnachfrage und der wachsenden Bevölkerung stellt eine Herausforderung für die weitere Steigerung der Produktion und Produktivität von landwirtschaftlichen Erzeugnissen dar.

Mit dem Aufschwung im Sektor eröffnen sich dank der Technologie jedoch auch zahlreiche neue Möglichkeiten. Die Agrotechnik hat sich in Indien zu einem boomenden Sektor entwickelt, der auf großes Interesse bei Risikokapital- und Private-Equity-Investoren stößt.

Eine Studie von Ernst & Young geht davon aus, dass der indische Agrotech-Markt bis zum Jahr 2025 ein Potenzial von rund 24 Mrd. USD hat. Durch den Einsatz von neuen Technologien wie dem Internet der Dinge, Künstlicher Intelligenz, maschinellem Lernen usw. sind mehrere Agrotech-Unternehmen in der Lage, Vorhersagbarkeit und Präzision in die Landwirtschaft zu bringen – Aspekte, die vorher nicht mit der Landwirtschaft verbunden werden konnten. Big Data hilft bei der effizienten Verwaltung der Lieferkette, bei der Vorhersage von Erträgen und damit bei der Vorhersage von Einkommen für Landwirte. Durch die oben erwähnten Technologien für die Präzisionslandwirtschaft können Startups den Bauern helfen, ein besseres Bild von ihren Betrieben sowie Echtzeitwarnungen und Ratschläge zum Wetter, zu den Bodenbedingungen und zu Schädlings- und Krankheitsprognosen zu erhalten.⁴⁶

⁴³ Fruchtportal.de (2023): Geringere Apfelernte in Indien erwartet <https://www.fruchtportal.de/artikel/video-geringere-apfelernte-in-indien-erwartet/062000>, zuletzt aufgerufen: 21.09.2023

⁴⁴ USDA (2022): Fresh Deciduous Fruit Annual: <https://www.fas.usda.gov/data/india-fresh-deciduous-fruit-annual-3>, zuletzt aufgerufen: 18.09.2023

⁴⁵ Ebenda.

⁴⁶ India International Horti Expo (2023): About: <https://indiainternationalhortiexpo.com/about/>, zuletzt aufgerufen: 21.09.2023

5.2 Ein- und Ausfuhr

Gemäß den Daten des indischen Handelsministeriums erreichten die Frischobstimporte im Kalenderjahr 2021 ein Rekordniveau von 721.493 t. Dies markiert einen bemerkenswerten Zuwachs im Vergleich zu den 359.716 t, die im Jahr 2020 importiert wurden. Die Palette der am meisten importierten Früchte umfasst Äpfel, Trauben, Beeren, Tangerinen, Pomelos sowie andere Zitrusfrüchte. Die Importe sind hauptsächlich für die wohlhabenden Bevölkerungsschichten in den Metropolen bestimmt. Aufgrund gestiegener Einkommen und veränderter Lebensstile gewinnen importierte Früchte jedoch auch in der Mittelschicht zunehmend an Beliebtheit. Branchenanalysten sind der Überzeugung, dass dieser Trend in absehbarer Zukunft fortgesetzt wird.⁴⁷

Im Jahr 2021 importierte Indien Äpfel im Wert von 369 Mio. USD und wurde damit zum viertgrößten Importeur von Äpfeln auf der ganzen Welt. Im selben Jahr rangierten Äpfel auf Platz 169 der Liste der am häufigsten nach Indien importierten Produkte. Indien importiert Äpfel hauptsächlich aus der Türkei (67 Mio. USD), Italien (50,6 Mio. USD), Chile (48,5 Mio. USD), Iran (48,3 Mio. USD) und Neuseeland (42,4 Mio. USD) (vgl. Abbildung 5). Zwischen 2020 und 2021 waren die Türkei (39,6 Mio. USD), Chile (32,4 Mio. USD) und der Iran (31,6 Mio. USD) die am schnellsten wachsenden Importmärkte von Äpfeln für Indien.⁴⁸

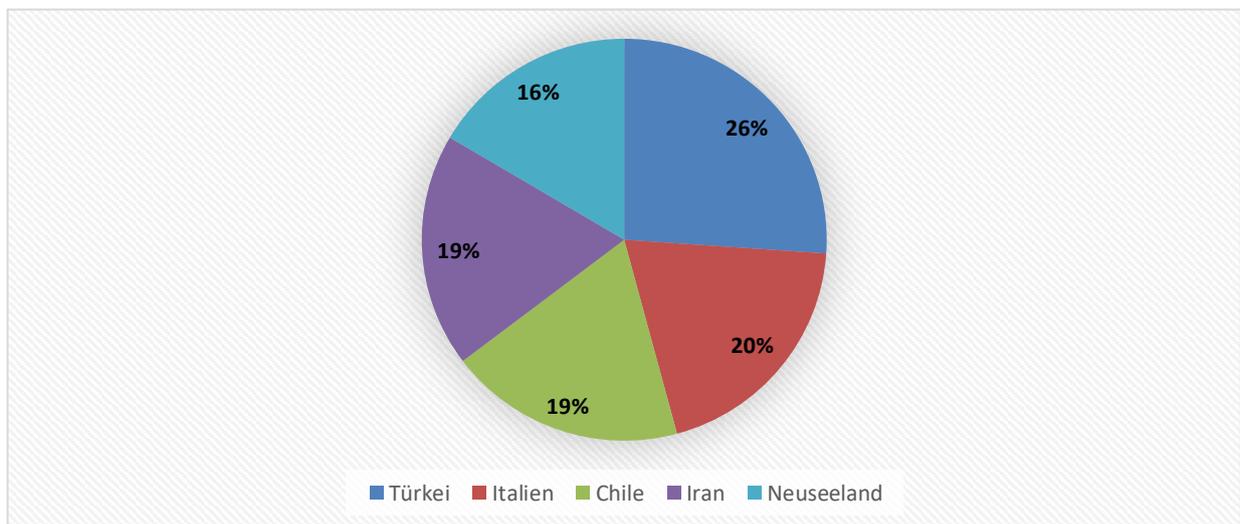


Abbildung 5: Wichtigste Bestimmungsländer für Einfuhren von frischen Äpfeln nach Indien 2021 (Anteil in %)

Quelle: OEC (The Observatory of Economic Complexity)

⁴⁷ Fruchtportal.de (2022): Indien hat die Mengen an Frischobstimporten verdoppelt: <https://www.fruchtportal.de/news/artikel/057654/indien-hat-die-mengen-an-frischobstimporten-verdoppelt>, zuletzt aufgerufen: 22.09.2023

⁴⁸ OEC (2023): Apples, fresh in India: <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/apples-fresh/reporter/ind>, zuletzt aufgerufen: 22.09.2023

Indien ist ebenfalls ein bedeutender Exporteur von Früchten in die Welt. Im Jahr 2020/2021 hat das Land 21,6 Mio. t frisches Obst, außer Trauben und Mangos, im Wert von 302 Mio. USD in die Welt exportiert. Wichtige Exportziele sind dabei Bangladesch, die Vereinigten Arabischen Emirate (VAE), Iran, Nepal und Oman.⁴⁹

Im Jahr 2021 exportierte Indien frische Äpfel im Wert von 16,2 Mio. USD und war damit der 32. größte Exporteur von Äpfeln weltweit. Die wichtigsten Bestimmungsländer für die Ausfuhr von frischen Äpfeln aus Indien sind: Bangladesch (8,25 Mio. USD), Nepal (6,81 Mio. USD), Bhutan (746.000 USD), VAE (118.000 USD) und Griechenland (98.100 USD) (vgl. Abbildung 6). Die am schnellsten wachsenden Exportmärkte für Äpfel aus Indien zwischen 2020 und 2021 sind Bhutan, Griechenland und Nigeria.⁵⁰

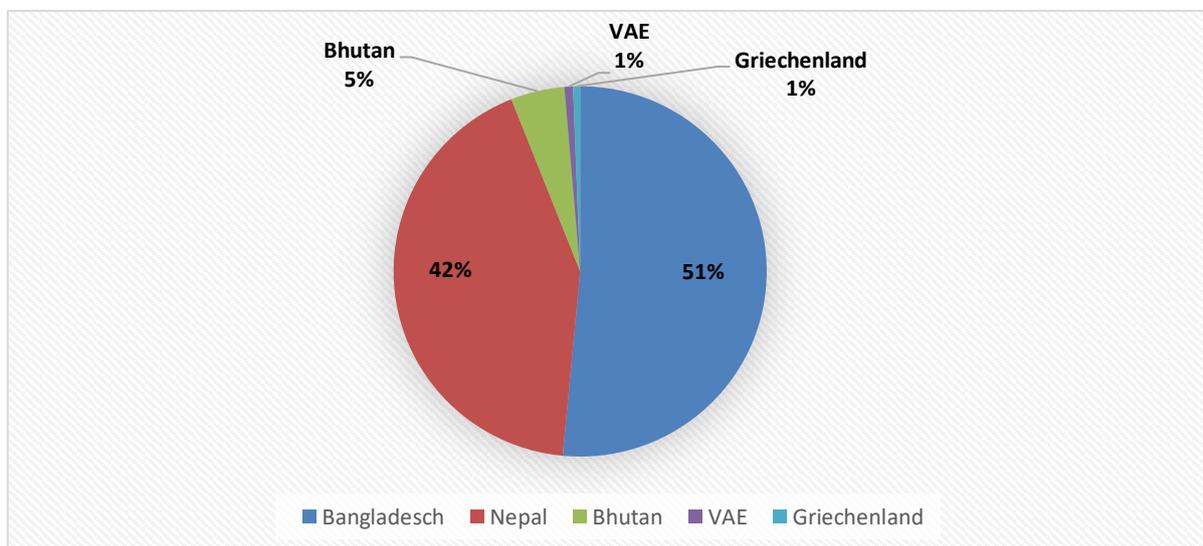


Abbildung 6: Wichtigste Bestimmungsländer für Ausfuhr von frischen Äpfeln aus Indien 2021

Quelle: OEC

⁴⁹ Invest India (2023): Früchte, Gemüse: <https://www.investindia.gov.in/de-de/sector/food-processing/fruits-vegetables>, zuletzt aufgerufen: 08.09.2023

⁵⁰ OEC (2023): Apples, fresh in India: <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/apples-fresh/reporter/ind>, zuletzt aufgerufen: 22.09.2023

Tabelle 3: Die international größten Exportländer von Äpfeln 2020

| Land | Exporte (in Mio. EUR) | Weltmarktanteil (in %) |
|----------------------|-----------------------|------------------------|
| China | 1.270 | 19,8 |
| Italien | 843 | 13,2 |
| USA | 749 | 11,7 |
| Neuseeland | 517 | 8,1 |
| Chile | 498 | 7,8 |
| Frankreich | 421 | 6,6 |
| Südafrika | 358 | 5,6 |
| Polen | 298 | 4,7 |
| Niederlande | 222 | 3,5 |
| Serbien | 111 | 1,7 |
| GESAMTEXPORTE | 6.400 | |

Quelle: WeltExporte – Das Fachmagazin

Im Jahr 2021 exportierte Indien getrocknete Äpfel im Wert von 208.000 USD und belegte weltweit den 38. Platz unter den größten Exporteuren dieses Produkts. Die wichtigsten Bestimmungsländer sind dabei Bhutan, USA, Nepal, Kroatien und die Schweiz. Im Jahr 2021 importierte Indien auch getrocknete Äpfel im Wert von 1,35 Mio. USD und war damit der 25. größte Importeur von getrockneten Äpfeln. Indien importierte getrocknete Äpfel hauptsächlich aus Italien im Wert von 1,28 Mio. USD, Belgien (27.800 USD), Deutschland (15.200 USD), Nepal (12.900 USD) und VAE (9.350 USD). In Bezug auf das Wachstum der Importmärkte zwischen 2020 und 2021 verzeichnete Indien das schnellste Wachstum bei den Importen aus Italien, Belgien und Deutschland.⁵¹

5.3 Verbrauch

Laut FAO STAT erreichte im Jahr 2020 der Pro-Kopf-Verbrauch von Äpfeln in Indien knapp 2 kg. Das sind fast 15 % mehr als im Vorjahr.⁵² Die Vermarktung heimischer Produkte erfolgt hauptsächlich über den traditionellen Einzelhandel (einschließlich unorganisiertem Obst- und Gemüsehandel, Handkarren und Wochenmärkte), während moderne Einzelhandelsgeschäfte langsam ihren Marktanteil erhöhen. Die im Inland erzeugten Äpfel sind gemischter Qualität und werden aufgrund der begrenzten Kühlketteninfrastruktur hauptsächlich in den städtischen Gebieten Nordindiens konsumiert. Alle anderen indischen Regionen haben regelmäßig Probleme mit der Verteilung leicht verderblicher einheimischer Äpfel und müssen das ganze Jahr über auf Importe zurückgreifen. Infolgedessen genießen

⁵¹ OEC (2023): Apples, dried in India: <https://oec.world/en/profile/bilateral-product/apples-dried/reporter/ind>, zuletzt aufgerufen: 22.09.2023

⁵² Helgi Library (2020): Apple Consumption Per Capita in India: <https://www.helgilibrary.com/indicators/apple-consumption-per-capita/india/>, zuletzt aufgerufen: 22.09.2023

importierte Äpfel einen eigenen Markt im Vergleich zu einheimischen Produkten, da sie länger haltbar sind, eine bessere Fruchtqualität aufweisen und einen höheren Preis haben. Die Sicherung der Qualität in der gesamten Wertschöpfungskette für Äpfel, insbesondere in kleineren Städten, ist aufgrund des begrenzten Kühlraums und der hohen Energiekosten weiterhin eine Herausforderung.⁵³

⁵³ USDA (2022): Fresh Deciduous Fruit Annual: <https://www.fas.usda.gov/data/india-fresh-deciduous-fruit-annual-3>, zuletzt aufgerufen: 18.09.2023

6. Regelungen zum Import

6.1 Importbedingungen

Die indische Behörde für Lebensmittelsicherheit und -standards (Food Safety and Standards Authority of India, FSSAI) kontrolliert die Einfuhr von Lebensmitteln nach Indien. Wenn die Lebensmittel nicht den FSSAI-Vorschriften entsprechen, wird die Sendung zurückgewiesen und nicht für Indien zugelassen. Daher ist es wichtig, dass deutsche Unternehmen, die Lebensmittel nach Indien einführen möchten, folgende Verfahren und Vorschriften der FSSAI berücksichtigen:

Schritt 1: Importer-Exporter-Codenummer (IEC) erhalten

Zur Zollanmeldung von Waren muss der Importeur grundsätzlich bei der Außenhandelsbehörde Directorate General of Foreign Trade (DGFT) mit einer IEC registriert sein. Die IEC sollte rechtzeitig beantragt werden, da sie für die Erteilung der Einfuhrlizenz und der Unbedenklichkeitsbescheinigung (No Objection Certificate, NOC) nötig ist.

Schritt 2: FSSAI-Importeur-Lizenz beantragen

Eine der wichtigsten Voraussetzungen für die Einfuhr von Lebensmitteln nach Indien ist die FSSAI-Importlizenz. Diese Lizenz für Importeure ist für die Rückverfolgbarkeit erforderlich. Für die Beantragung der FSSAI-Lizenz für Importeure ist der Erhalt des Importeur-Exporter-Codes obligatorisch.

Die FSSAI-Lizenz kann online auf der offiziellen Website des Food Safety Compliance System (FoSCoS) unter folgendem Link beantragt werden: www.foscoss.fssai.gov.in. Nach Zahlung der anfallenden Gebühren wird eine Quittung mit einer 17-stelligen Referenznummer ausgestellt, die für zukünftige Bezugnahmen genutzt werden kann. Der Antragsteller kann den Status seines Antrags über die FoSCoS-Homepage verfolgen.

Schritt 3: Zollabfertigung

Bevor die Lebensmittelsendung auf dem Luft- oder Seeweg in Indien eintrifft, muss das einführende Lebensmittelunternehmen ein an die FSSAI/den bevollmächtigten Beamten gerichtetes Vollmachtschreiben zugunsten eines Customs Handling Agent ausstellen. Nach Erhalt der Sendung stellt der Zollagent, unter Verwendung des Genehmigungsschreibens, einen Antrag zur Freigabe der Sendung bei der Zollbehörde. Ein staatlicher Zollbeamter prüft die Sendung und gibt sie nach Erledigung der Zollformalitäten und Zahlung der Zollgebühren frei.

Schritt 4: Beantragung der FSSAI-Freigabe

Nach der Freigabe durch die Zollbehörde muss der Zollagent das Food Import Clearance System (FICS) der FSSAI anwenden, um die Unbedenklichkeitsbescheinigung zu erhalten. Die für die FSSAI-Abfertigung auf der FSSAI-Plattform hochzuladenden Dokumente sind:

- Importeur-Exporteur-Code, ausgestellt von der DGFT,
- FSSAI-Lizenz für Lebensmittelunternehmen,
- Einlieferungsschein,
- vom Electronic Data Interchange System (EDI) des Zolls generierter Prüfungsauftrag, für den eine NOC von der FSSAI erforderlich ist.

Schritt 5: Inspektion und Probenahme der Sendung

Sobald ein Antrag im FICS mit den oben genannten Dokumenten gestellt wurde, wird ein FSSAI-Beamter die Dokumente überprüfen und weitere Informationen anfordern (falls erforderlich). Wenn der Antrag angenommen wird, wird der Importeur aufgefordert, Gebühren für die FSSAI-Freigabe zu hinterlegen, die sich nach der Anzahl der Proben richten. Außerdem setzt der FSSAI-Beauftragte ein Datum und eine Uhrzeit für eine Sichtprüfung der Sendung fest. Während der Inspektion der Sendung werden folgende Parameter überprüft:

- physischer Zustand der Sendung, Prüfung auf sichtbaren Insekten- und Pilzbefall,
- die gültige Resthaltbarkeitsdauer des Produkts beträgt mehr als 60 % der ursprünglichen Haltbarkeitsdauer zum Zeitpunkt der Importabfertigung,
- Einhaltung der Food Safety Standards (Packaging & Labelling) Regulations 2011 und der produktspezifischen Etikettierungsanforderungen,
- Anpassung von Kennzeichnungsmängeln, bspw.:
 - Name und Anschrift des Importeurs
 - FSSAI-Logo und Lizenznummer
 - Vegetarisch/Nicht-Vegetarisch-Symbol

Nach der Sichtprüfung entnimmt der FSSAI-Beauftragte zwei Proben aus der Sendung zur Untersuchung. Eine der versiegelten und etikettierten Lebensmittelproben wird über das FICS an ein zufällig ausgewähltes Labor geschickt. Die zweite Lebensmittelprobe wird unter geeigneten Bedingungen gelagert, damit sie bei Bedarf erneut untersucht werden kann.

Das Labor analysiert die vom bevollmächtigten Beamten eingesandten Proben der importierten Lebensmittel gemäß den im Food Safety and Standards Act und den Verordnungen festgelegten Parametern. Das Labor muss seinen Bericht innerhalb von fünf Tagen an den bevollmächtigten Beamten senden und eine abschließende Stellungnahme

über das getestete Produkt als konform oder nicht konform abgeben. Zusätzlich müssen importierte Äpfel von einem Zertifikat begleitet werden, aus dem hervorgeht, dass das Produkt keine gentechnisch veränderten Organismen enthält und nicht gentechnisch verändert ist.⁵⁴

Schritt 6: Zulassung zum Import der Lebensmittel nach Indien

Sobald das zugelassene Labor einen Bericht ausstellt, der bestätigt, dass die Lebensmittelsendung den FSSAI-Vorschriften entspricht, stellt der FSSAI-Beauftragte eine NOC aus. Die Lebensmittel werden dann für die Einfuhr nach Indien freigegeben und aus dem Zolllager entlassen.⁵⁵

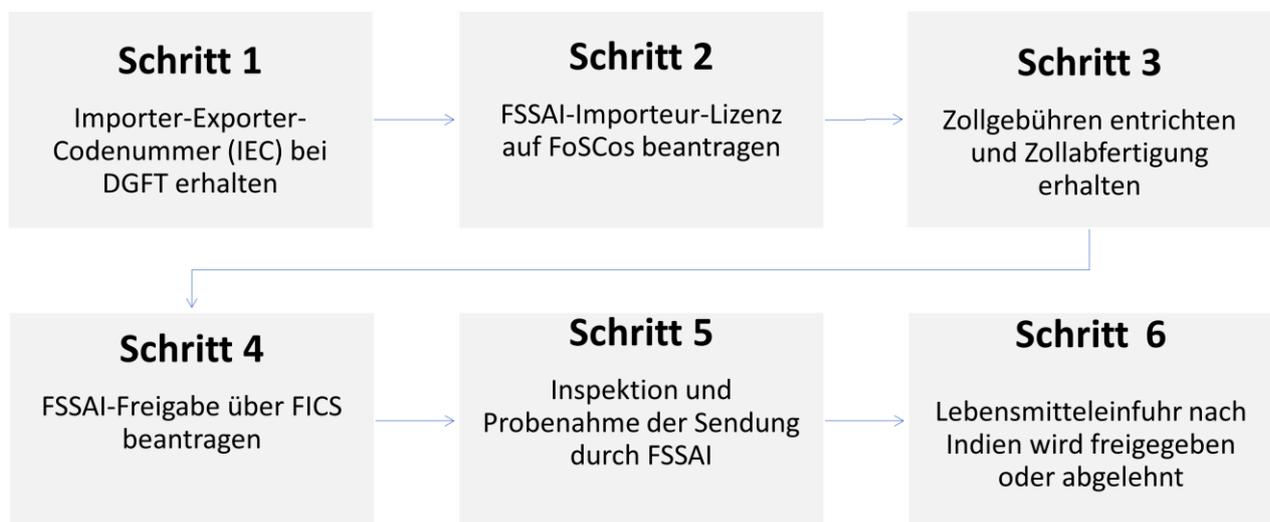


Abbildung 7: Verfahren zur Einfuhr von Lebensmittelprodukten nach Indien

Quelle: eigene Darstellung nach India Filings

6.2 Kennzeichnungsvorschriften

Die FSSAI ist auch für die Erstellung der Kennzeichnungsrichtlinien für verpackte Lebensmittel sowie für deren Einhaltung verantwortlich. Bei der Einfuhr von Lebensmitteln nach Indien müssen die Etiketten der Produkte spezifisch sein und bestimmte Angaben enthalten, damit sie auf dem Markt zugelassen und verkauft werden können. Die verwendete Etikettierungssprache muss den FSSAI-Verpackungs- und Etikettierungsvorschriften von 2011 und den produktspezifischen Etikettierungsanforderungen entsprechen. Die aktuellen Kennzeichnungsvorschriften der

⁵⁴ The Hindu Businessline (2022): Why India prefers apples from Iran: <https://www.thehindubusinessline.com/markets/commodities/why-india-prefers-apples-from-iran/article66110603.ece>, zuletzt aufgerufen am 20.09.2023

⁵⁵ India Filings (2023): How to Import Food Products into India: <https://www.indiafilings.com/learn/how-to-import-food-products-into-india/>, zuletzt aufgerufen: 25.09.2023

FSSAI für den Import gemäß den Food Safety and Standards Import Regulations sind zu beachten. Einige Angaben beinhalten u. a.:

- das Volumen des Inhalts und das Nettogewicht,
- das Mindesthaltbarkeitsdatum,
- Nährwerte und Inhaltsstoffe,
- Name der Marke, des Herstellers sowie des Produkts,
- die Produktbeschreibung und die Bezeichnung der im Produkt verwendeten Zutaten,
- vegetarisch oder nicht-vegetarisch durch Symbole,
- Chargennummer, Codennummer, Losnummer,
- Name und Anschrift des Importeurs in Indien.

Deutsche Unternehmen, die Lebensmittel nach Indien einführen, müssen bestimmte Voraussetzungen erfüllen, um eine Einfuhrlizenz zu erhalten. Diese Maßnahmen dienen dazu sicherzustellen, dass die Produkte den Qualitäts- und Gesundheitsstandards entsprechen, die vom indischen Gesundheitsministerium festgelegt wurden. Dies hat zum Ziel, die Bürger zu schützen, ihnen eine angemessene Ernährung und gute Gesundheit zu gewährleisten.⁵⁶

6.3 Zollverfahren und Zollsätze

Der indische Einfuhrzolltarif basiert auf der internationalen Nomenklatur des Harmonisierten Systems zur Bezeichnung und Codierung der Waren. Für eine Vielzahl von Waren sind im indischen Tarif weitere nationale Unterteilungen mit achtstelligen Codes vorgesehen.

Waren dürfen nur über die in der indischen Zollgesetzgebung vorgeschriebenen Zollstraßen, Zollhäfen bzw. Zollflughäfen in das indische Zollgebiet (Domestic Tariff Area) eingeführt werden. Dabei ist das Import-Manifest (Sea Arrival Manifest) bei Seefracht grundsätzlich spätestens zum Zeitpunkt des Verlassens des letzten ausländischen Hafens bei der indischen Zollverwaltung einzureichen; für Luftfracht gilt eine Vorabmeldefrist von mindestens zwei Stunden.⁵⁷

Die Waren werden mit der Zollanmeldung (Bill of Entry) unter Vorlage der Warenbegleitpapiere zum zollrechtlich freien Verkehr (for home consumption) oder für ein Zolllagerverfahren (warehousing) angemeldet. Die Anmeldefrist beträgt grundsätzlich einen Tag nach Eintreffen der Ware. Waren des zollrechtlich freien Verkehrs können nach Anmeldung und mit Bewilligung der Zollverwaltung bis zu 30 Tagen in öffentlichen Zolllagern bei der abfertigenden Zolldienststelle verbleiben.

⁵⁶ India Fillings (2023): How to Import Food Products into India: <https://www.indiafillings.com/learn/how-to-import-food-products-into-india/>, zuletzt aufgerufen: 25.09.2023

⁵⁷ GTAI (2020): Zoll und Einfuhr kompakt – Indien: <https://www.gtai.de/de/trade/indien/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt-indien-562212>, zuletzt aufgerufen: 26.09.2023

Für die Zollanmeldung kann sich der Importeur von einem von der Zollverwaltung registrierten Zollagenten (Customs Broker) vertreten lassen. Die Anmeldung erfolgt grundsätzlich elektronisch über Indian Customs EDI System via Indian Customs and Excise Gateway. Mit der Einführung von Single Window Interface for Facilitating Trade können Anmeldungen, die verschiedene Behörden betreffen, wie zum Beispiel Nahrungsmittelüberwachung FSSAI, Pflanzen- und Tierschutz, Arzneimittelkontrolle, über eine einzige elektronische Meldung getätigt werden und ersetzen so das Ausfüllen von bis zu neun verschiedenen Formularen.⁵⁸

Die Einfuhr von Nahrungsmitteln nach Indien unterliegt hohen Importzöllen. So unterliegen zum Beispiel Konfitüren einem Zollsatz von 30 %. Für Fruchtsäfte (HS-2009) gelten 35 % beziehungsweise 50 %, für Wein und Spirituosen (HS-2204/2208) sogar 150 %. Neben dem Zoll (Basic Customs Duty) werden Sozialabgaben (Social Welfare Surcharge) in Höhe von 10 % des Zollbetrages sowie die Umsatzsteuer (Integrated Goods and Services Tax, IGST) erhoben. Die IGST beträgt je nach Ware 5 % oder 12 % (reduzierte Sätze), der Normalsatz ist 18 %.⁵⁹

⁵⁸ GTAI (2020): Zoll und Einfuhr kompakt – Indien: <https://www.gtai.de/de/trade/indien/zoll/zoll-und-einfuhr-kompakt-indien-562212>, zuletzt aufgerufen: 26.09.2023

⁵⁹ GTAI (2023): Die Nahrungsmittelnachfrage in Indien steigt weiter: <https://www.gtai.de/de/trade/indien/branchen/die-nahrungsmittelnachfrage-in-indien-steigt-weiter-642626>, zuletzt aufgerufen: 25.09.2023

7. SWOT-Analyse

Tabelle 4: SWOT-Analyse

| Stärken | Schwächen |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Breite industrielle Basis - Westlich orientiertes Rechtssystem - Wettbewerbsfähiges Lohnniveau - Große Anzahl an Hochschulabsolventen - Reformwillige Regierung | <ul style="list-style-type: none"> - Bürokratische Hürden - Rechtsdurchsetzung kann langwierig sein - Mangelhafte Infrastruktur - Importabhängigkeit bei Vorprodukten und Rohstoffen - Niedrige Produktivität in der Industrie |
| Chancen | Risiken |
| <ul style="list-style-type: none"> - Junge, konsumfreudige Bevölkerung - Modernisierung der Infrastruktur - Investitionsanreize für Industrieansiedlungen - Indische Unternehmen sind an internationalen Kooperationen und Wissenstransfer interessiert | <ul style="list-style-type: none"> - Wachsende Staatsverschuldung - Arbeitslosigkeit kann zu geringerem Konsum und sozialen Unruhen führen - Abkühlende Weltkonjunktur - Hohe Zinsen |

Quelle: eigene Darstellung nach GTAI

8. Übersicht über wichtige Messen und Kontaktaufnahmemöglichkeiten

8.1 Fachmessen

| Agri Asia | |
|----------------------|---|
| Adresse / Website | Optionz Complex, 402 380009 Ahmedabad Indien www.agriasia.in |
| Kontakt | E-Mail: agriasia@agriasia.in Tel.: +91 (0)91 738 26807 |
| Profil | Die Agri Asia ist eine internationale Landwirtschaftsmesse, die Aussteller aus der ganzen Welt zusammenbringt, um die Fortschritte auf diesem Gebiet zu präsentieren. Die Veranstaltung bietet außerdem Seminare und Workshops zu den neuesten Trends in der Landwirtschaft, die Einblicke in die Branche vermitteln. |
| Termin | Turnus: jährlich September 2024 |

| Anuga Select India | |
|---------------------------|--|
| Adresse / Website | Bombay Exhibition Centre Cardinal Gracious Road, 203 Andheri (East) 400063 Maharashtra Indien www.anuga-india.com |
| Kontakt | E-Mail: info@koelnmesse-india.com Tel.: +91 (0)22 620 44800 |
| Profil | Die Anuga Select India ist die internationale Messe für den Lebensmittel- und Getränkehandel sowie den Einzelhandelsmarkt auf dem indischen Subkontinent. Als führende Fachmesse bringt die Anuga Select India ein breites Spektrum an Ausstellern und Branchenexperten unter einem Dach zusammen. Sie bietet eine Plattform, um die neuesten Trends, Innovationen und Lösungen zu entdecken, die die Zukunft des Lebensmittelsektors bestimmen. Das Ausstellerangebot, von bekannten Herstellern bis hin zu Startups, verspricht eine breite Palette an Produkten und Dienstleistungen. |
| Termin | Turnus: jährlich 28. bis 30. August 2024 |

| Fresh India Show (FIS) | |
|-------------------------------|--|
| Adresse / Website | Paryavaran Complex, Neb Sarai, IGNOU Road, J-73 110068 Neu-Delhi Indien www.freshindiashow.com |
| Kontakt | E-Mail: freshindiashow@gmail.com Tel.: +91 (0)93 196 08806 |
| Profil | Die FIS zielt darauf ab, die Obst- und Gemüseindustrie in Indien zu stärken und globale Akteure zu vernetzen. Die FIS 2024 sieht ein ansprechendes Programm mit Präsentationen, Podiumsdiskussionen, Treffen zwischen Käufern und Verkäufern und Networking-Möglichkeiten vor. |
| Termin | Turnus: jährlich 01. bis 02. März 2024 |

| India International Horti Expo | |
|---------------------------------------|--|
| Adresse / Website | Omang Complex, Namaste Chowk 132001 Karnal Indien www.indiainternationalhortiexpo.com |
| Kontakt | E-Mail: info@indiainternationalhortiexpo.com Tel.: +91 (0)74 199 93001 |
| Profil | Die India International Horti Expo ist eine internationale Ausstellung für Hortikultur und Blumenzucht, Verarbeitungstechnik und Zierpflanzenanbau sowie Landschaftsgestaltung. Die dreitägige Ausstellung wird mit den Schwerpunkten Gewächshaustechnik, Kunststofffolien, Tunnel, Pflanz-, Anbau- und Erntetechnik, Be- und Entwässerung, Wassermanagement, Pflanzenschutz und Krankheitsbekämpfung, Böden, Substrate, Düngemittel, vertikale Landwirtschaft, Obst- und Gemüseverarbeitungstechnik, Genetik, Züchtung und Saatgutverbesserung, Nacherntetechnik (Überwachung, Sortierung, Lagerung, Verpackung, Transport), Landschaftsbau und Baumschulen veranstaltet. |
| Termin | Turnus: jährlich 22. bis 24. Februar 2024 |

| Indian Horticulture Congress (ICH) | |
|---|--|
| Adresse / Website | Societies Block, NASC Complex, DPS Marg, Pusa 110012 Neu-Delhi Indien www.conference.iahs.org.in |
| Kontakt | Herr Dr. Jai Prakash, National Co-organizing Secretary E-Mail: iahsihc2023@gmail.com Tel.: +91 (0)11 2584 2127 |
| Profil | Der ICH ist eine Veranstaltung im Bereich der Hortikultur in Indien. Er dient Forschern, Wissenschaftlern, politischen Entscheidungsträgern, Gartenbauern und anderen Interessengruppen als Plattform, die neuesten Entwicklungen, Forschungsergebnisse und Innovationen in der Hortikultur zu diskutieren. Der Kongress deckt eine breite Palette von Themen ab, darunter Obst- und Gemüsekulturen, Blumenzucht, Nacherntemanagement und vieles mehr. |
| Termin | Turnus: alle zwei Jahre 06. bis 09. November 2023 |

| Indusfood | |
|-------------------|--|
| Adresse / Website | Trade Promotion Council of India Scindia House, Connaught Circus, 9 Neu-Delhi – 110001 Indien www.indusfood.co.in |
| Kontakt | E-Mail: info@tpci.in Tel.: +91 (0)11 4072 7272 |
| Profil | Indusfood präsentiert den Lebensmittel- und Getränkemarkt sowie Verpackungstechnologien und fördert den Sektor, indem es Verbindungen zwischen Einkäufern und Marken erleichtert. Dies geschieht durch Dienstleistungen wie das internationale Hosted-Buyer-Programm und Online-Matchmaking-Programme. Einzelhändler und Einkäufer haben die Möglichkeit, sich zu informieren, Kontakte zu knüpfen und Geschäfte mit ausstellenden Lieferanten abzuschließen. Indusfood legt einen besonderen Schwerpunkt auf die Vorstellung neuer Marken und Technologien, um eine breitere Palette von Einkäufern anzusprechen und die globale Lebensmittel- und Getränkeindustrie zu inspirieren und zu verbinden. |
| Termin | Turnus: jährlich 08. bis 10. Januar 2024 |

| International Agri & Horti Technology Expo (IAHTEXPO) | |
|--|---|
| Adresse / Website | Lalita Park, 11/418, Laxmi Nagar 110092 Delhi Indien www.iahtexpo.com |
| Kontakt | E-Mail: iahtbhopal@gmail.com Tel.: +91 (0)11 4732 1635 |
| Profil | Die IAHTEXPO gilt als die wichtigste Veranstaltung der Landwirtschafts- und Hortikultur-Industrie in Zentralindien. Die Messe zieht sowohl nationale als auch internationale Landwirte und eine große Anzahl an Fachleuten aus Landwirtschaft und Hortikultur an. |
| Termin | Turnus: jährlich 17. bis 19. Januar 2024 |

| Kisan | |
|-------------------|--|
| Adresse / Website | Pune International Exhibition and Convention Centre Moshi, Pimpri-Chinchwad, 5 412105 Maharashtra Indien www.kisan.com |
| Kontakt | E-Mail: team@kisan.in Tel.: +91 (0)20 3025 2000 |
| Profil | Die Kisan ist eine Ausstellung über Landwirtschaft, Agrartourismus, Milchwirtschaft und Geflügelindustrie. Während der Veranstaltung können Seminare, Produkteinführungen, Präsentationen und Diskussionen zu verschiedenen Themen besucht werden. |
| Termin | Turnus: jährlich 13. bis 17. Dezember 2023 |

| SIAL India | |
|-------------------|--|
| Adresse / Website | India International Convention & Exhibition Centre (IICC) Sector 25 Dwarka, Neu-Delhi 110061 Delhi Indien www.sialindia.com |
| Kontakt | Herr Tushar Choudhary, Management E-Mail: tushar@interads.in Tel.: +91 (0)941 189 7007 |
| Profil | Die SIAL Indien ist eine Business to Business (B2B)-Messe mit internationaler Beteiligung aus über 30 Ländern mit mehr als tausend Produkten aus aller Welt. Die Messe bietet B2B-Treffen und Networking-Möglichkeiten, um das Wachstum von Unternehmen zu beschleunigen. Hierbei kommen Hersteller, Einzelhändler, politische Entscheidungsträger und Einkaufsleiter zu geschäftlichen Interaktionen zusammen. Importeure und Exporteure treffen auf Aussteller, um neue Märkte für Handelspartnerschaften zu entdecken. Die Konferenzen behandeln aktuelle Themen und Trends, darunter wichtige Marktforschung, zukünftige Lebensmitteltrends, Nachhaltigkeit, internationale Märkte und Konsumgewohnheiten. |
| Termin | Turnus: jährlich 07. bis 09. Dezember 2023 |

| World Food India (WFI) | |
|-------------------------------|---|
| Adresse / Website | Pragati Maidan Eventcenter, Neu-Delhi 110001 Delhi Indien www.worldfoodindia.gov.in |
| Kontakt | Herr Kunal Chaudhary, Stellvertretender Direktor (Messesekretariat) E-Mail: kunal.chaudhary@ficci.com Tel.: +91 (0)96 502 82444 |
| Profil | Die WFI ist eine wichtige internationale Messe, die von der indischen Regierung zur Förderung der indischen Lebensmittelverarbeitung und des Lebensmitteleinzelhandels organisiert wird. Sie dient als Plattform, um Indiens vielfältige Lebensmittelindustrie zu präsentieren, Investitionen anzuziehen und Indien als globales Zentrum der Lebensmittelverarbeitung zu fördern. |
| Termin | Turnus: alle zwei Jahre 03. bis 05. November 2023 |

8.2 Verbände/Institutionen/Öffentliche Einrichtungen

| Agricultural and Processed Food Products Export Development Authority (APEDA) – Behörde zur Förderung von Nahrungsmittelexporten | |
|---|--|
| Adresse / Website | NCUI Building 3, Siri Institutional Area 110016 Neu-Delhi Indien www.apeda.gov.in |
| Kontakt | E-Mail: headq@apeda.gov.in Tel.: +91 (0)11 414 86013 |
| Profil | Die APEDA ist für die Förderung und Steigerung des Exports von landwirtschaftlichen Produkten und verarbeiteten Lebensmitteln zuständig und bestrebt, die Wettbewerbsfähigkeit indischer Produkte auf internationalen Märkten zu steigern. Die APEDA bietet umfassende Unterstützung und Beratung für landwirtschaftliche Betriebe und Unternehmen in Bezug auf Qualitätsstandards, Verpackung, Logistik und Markterschließung. Gleichzeitig arbeitet sie eng mit den relevanten Behörden und internationalen Partnern zusammen, um Handelshemmnisse zu beseitigen und den Zugang zu neuen Märkten zu erleichtern. |

| All India Food Processors' Association (AIFPA) – Verband der verarbeitenden Nahrungsmittelindustrie | |
|--|--|
| Adresse / Website | Aurobindo Place, 206, Aurobindo Marg, Hauz Khas, 110016 Neu-Delhi Indien www.aifpa.net |
| Kontakt | E-Mail: aifpa@aifpa.net Tel.: +91 (0)11 265 10860 |
| Profil | Die AIFPA wurde 1943 gegründet und konzentriert sich auf die Entwicklung, Förderung und Einrichtung von Lebensmittelverarbeitungsbetrieben im Land. Ziel ist es, die Verschwendung frischer landwirtschaftlicher Erzeugnisse durch Konservierung und Veredelung zu verhindern, um sie dem Normalverbraucher das ganze Jahr über zu erschwinglichen Preisen zur Verfügung zu stellen. |

| Directorate of Plant Protection Quarantine & Storage (DPPQS) – Aufsichtsrat für Pflanzenschutz, Quarantäne und Lagerung | |
|--|--|
| Adresse / Website | Old CGO Complex, NH-IV 121001 Faridabad, Haryana Indien www.ppps.gov.in/ |
| Kontakt | Herr Dr. Brijesh Tripathi, Deputy Director E-Mail: brijesh.tripathi@nic.in Tel.: +91 (0)12 924 76403 |
| Profil | Das DPPQS ist eine Organisation des Ministeriums für Landwirtschaft und Wohlfahrt der Landwirte und dafür verantwortlich, die Gesundheit und Qualität der landwirtschaftlichen Kulturen in Indien zu gewährleisten, indem es die Einschleppung und Verbreitung von Pflanzenschädlingen und -krankheiten verhindert. Außerdem spielt das DPPQS eine entscheidende Rolle bei der Konservierung und Lagerung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen. |

| Federation of All India Farmer Associations (FAIFA) – Verband aller indischen Bauernvereinigungen | |
|--|---|
| Adresse / Website | 4th Lane, Devapuram, 26-3-274 522007 Guntur, Andhra Pradesh Indien www.protectourlivelihood.in |
| Kontakt | E-Mail: contact.faifa@gmail.com Tel.: +91 (0)98 494 33885 |
| Profil | Die FAIFA wurde 2015 gegründet und ist ein gemeinnütziger Verband, dessen Ziel es ist, die Landwirte in Indien auf internationaler, nationaler, regionaler sowie lokaler Ebene zu unterstützen und eine nachhaltige Zukunft für den Sektor zu schaffen. |

| Federation of Indian Chambers of Commerce and Industry (FICCI) – Verband der indischen Industrie- und Handelskammern | |
|---|--|
| Adresse / Website | Federation House, Tansen Marg 110001 Neu-Delhi Indien www.ficci.com |
| Kontakt | E-Mail: ficci@ficci.com Tel.: +91 (0)11 2373 8760 |
| Profil | Die 1927 gegründete FICCI ist die größte und älteste Spitzenorganisation der indischen Wirtschaft. Ihre Geschichte ist eng mit Indiens Kampf um die Unabhängigkeit, seiner Industrialisierung und seinem Aufstieg zu einer der am schnellsten wachsenden globalen Volkswirtschaften verwoben. Als regierungsunabhängige, gemeinnützige Organisation ist FICCI die Stimme der indischen Wirtschaft und Industrie. Von der Beeinflussung der Politik über die Förderung von Debatten bis hin zur Zusammenarbeit mit politischen Entscheidungsträgern und der Zivilgesellschaft artikuliert die FICCI die Ansichten und Anliegen der Industrie. Sie betreut ihre Mitglieder aus dem privaten und öffentlichen indischen Unternehmenssektor sowie multinationale Unternehmen und verfügt über ein Netzwerk aus verschiedenen regionalen Industrie- und Handelskammern in allen Bundesstaaten, die über 2,5 Mio. Unternehmen erreichen. |

| Federation Of Indian Food & Hospitality Industry (FIFHI) – Verband der indischen Lebensmittel- und Gastgewerbebranche | |
|--|---|
| Adresse / Website | Kalyan Vihar, Building No. 5 110009 Delhi Indien www.fifhi.in |
| Kontakt | E-Mail: fifhiindia@gmail.com Tel.: +91 (0)98 103 89097 |
| Profil | Die FIFHI ist ein Verband bestehend aus Herstellern, Lieferanten, Dienstleistern und Beratungsunternehmen aus dem Hotel- und Gaststättengewerbe, die als gemeinnützige Einrichtung das Ziel verfolgt, ihre Mitglieder unabhängig von ihrer Branche zu fördern. Der Verband hat eine starke Mitgliederbasis von Marken und Unternehmen und setzt sich für die Förderung des Lebensmittel- und Gaststättengewerbes ein. |

| Food Industries Welfare Association (FIWA) – Wohlfahrtsverband der Lebensmittelindustrie | |
|---|---|
| Adresse / Website | G-17/47, Sector-15, Ground Floor, Rohini 110085 Neu-Delhi Indien www.fiwa.in |
| Kontakt | E-Mail: fiwa2002@gmail.com Tel.: +91(0)11 2789 4505 |
| Profil | Die FIWA fungiert als Bindeglied zwischen der Regierung und dem privaten Sektor der Lebensmittelindustrie, um die Geschäftsabläufe zu erleichtern. Ihr vorrangiges Ziel ist es, eine kostenfreie Bildungs- und Trainingsplattform bereitzustellen, um Menschen ohne berufliche Qualifikationen zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu bieten, technische Fähigkeiten zu erwerben. Zudem bietet die FIWA kostenlose Beratungsdienste für die Beschaffung von Regierungslizenzen im Zusammenhang mit der Branche. |

| Food Safety and Standards Authority of India (FSSAI) – Behörde für Lebensmittelsicherheit und -standards | |
|---|---|
| Adresse / Website | FDA Bhawan, Kotla Road in der Nähe von Bal Bhawan 110002 Neu-Delhi Indien www.fssai.gov.in |
| Kontakt | E-Mail: helpdesk-fosc@fssai.gov.in Tel.: +91 (0)180011 2100 |
| Profil | Die FSSAI ist eine gesetzliche Einrichtung in Indien, die für die Regulierung und Überwachung der Lebensmittelsicherheit und der Hygienestandards im Land zuständig ist. Sie wurde im Rahmen des 2006 Food Safety and Standards Act gegründet, welcher verschiedene Gesetze und Verordnungen im Zusammenhang mit Lebensmittelsicherheit und -standards in Indien zusammenfasst. |

| Forum of Indian Food Importers (FIFI) – Forum der indischen Lebensmittelimporteure | |
|---|--|
| Adresse / Website | Rear Basement, 63, Paschimi Marg, Vasant Vihar 110057 Neu-Delhi Indien www.fifi.in |
| Kontakt | E-Mail: convenor@fifi.in Tel.: +91 (0)11 4019 0638 |
| Profil | Das FIFI ist eine nichtstaatliche und gemeinnützige Organisation, die sich in erster Linie für die Förderung der Lebensmittel- und Getränkeindustrie in Indien einsetzt. Das Forum verfügt über umfassende Kenntnisse des indischen Lebensmittel- und Getränkemarktes, der Lebensmittelsicherheitsvorschriften, der gesetzlichen Anforderungen an das Messwesen, der Unterstützung bei den Kennzeichnungsanforderungen auf der Grundlage der indischen Vorschriften, der Rückwärtsintegration, der Kühlkettenlogistik, der Geschäftsverbesserungen, der Markterkundung, der Studien zum organisierten Einzelhandel und der Bewertungen des Online-Handels. |

| Himalayan Apple Growers Society (HAGS) – Verband der Apfelzüchter des Himalayas | |
|--|---|
| Adresse / Website | Jai Estates, P.O. Anti, Tehsil Jubbal, Distt. Shimla 171206 Himachal Pradesh Indien www.hags.co.in |
| Kontakt | E-Mail: info@hags.co.in |
| Profil | Die 2005 gegründete HAGS ist eine Gruppe fortschrittlicher Apfelbauern in den Himalaya-Staaten Indiens. Die Hauptaufgabe des Verbandes besteht darin, die Probleme der Apfelbauern anzusprechen und zu vertreten. Die HAGS engagiert sich auch für den Austausch von Wissen und bewährter Verfahren unter den Mitgliedern. Der Austausch von Informationen und neuesten technologischen Entwicklungen auf dem Gebiet der Apfelproduktion ist ebenfalls ein Bereich, in dem sich der Verband sehr engagiert. |

| Indian Council of Agricultural Research (ICAR) – Indischer Rat für landwirtschaftliche Forschung | |
|---|---|
| Adresse / Website | Krishi Bhavan 110001 Neu-Delhi Indien www.icar.org.in |
| Kontakt | Herr Dr. S.K. Malhotra, Project Director E-Mail: director.dkma@icar.gov.in Tel.: +91 (0)11 2584 2787 |
| Profil | Das ICAR ist eine autonome Einrichtung, die dem Ministerium für Landwirtschaft und Wohlfahrt der Landwirte untersteht. Das ICAR ist für die Koordinierung der landwirtschaftlichen Ausbildung und Forschung in Indien zuständig. Der Rat wurde 1929 mit dem Ziel gegründet, die Landwirtschaft und verwandte Wissenschaften im Land zu fördern und zu entwickeln. |

| Institute of Horticulture Technology – Institut für Hortikulturtechnik | |
|---|---|
| Adresse / Website | Knowledge Park III, 42 A 201310 Greater Noida, NCR Delhi Indien www.iht.edu.in |
| Kontakt | E-Mail: enquiry@iht.edu.in Tel.: +91 (0)11 4660 4988 |
| Profil | Das 2009 gegründete Institut für Hortikulturtechnik dient als Wissensbank und hat sich zu einem sehr wichtigen Bildungszentrum für Hortikulturen entwickelt. Das Institut arbeitet mit einer Reihe von nationalen Instituten und Universitäten zusammen, um Forschungs- und Entwicklungsprojekte durchzuführen und Ausbildungskurse in der Hortikultur zu veranstalten. |

| Ministry of Agriculture & Farmers Welfare – Ministerium für Landwirtschaft und Wohlfahrt der Landwirte | |
|---|---|
| Adresse / Website | Krishi Bhawan 110001 Neu-Delhi Indien www.agricoop.gov.in |
| Kontakt | E-Mail: agrimin.india@gmail.com Tel.: +91 (0)23 383 370 |
| Profil | Das Ministerium für Landwirtschaft und Wohlfahrt der Landwirte in Indien ist verantwortlich für die Formulierung und Umsetzung von Richtlinien, die die landwirtschaftliche Entwicklung und das Wohlergehen der Landwirte in Indien fördern. Das Ministerium spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung der nachhaltigen Landwirtschaft, der Erhöhung der landwirtschaftlichen Produktivität und der Einkommenssicherung für Bauern im Land. |

| Ministry of Chemicals and Fertilizers – Ministerium für Chemikalien und Düngemittel | |
|--|--|
| Adresse / Website | Shastri Bhawan 110001 Neu-Delhi Indien www.chemicals.gov.in |
| Kontakt | Frau Nivedita S. Verma, Sekretariat E-Mail: sec.cpc@nic.in Tel.: +91 (0)2338 4196 |
| Profil | Das Ministerium für Chemikalien und Düngemittel in Indien ist eine Regierungsbehörde, die für die Regulierung und Förderung der Chemie- und Düngemittelindustrie im Lande zuständig ist. |

| Ministry of Commerce and Industry – Handelsministerium | |
|---|--|
| Adresse / Website | Akbar Road, 16, Vanijya Bhawan 110011 Neu-Delhi Indien www.commerce.gov.in |
| Kontakt | E-Mail: officeofmr@gov.in Tel : +91 (0)11 230 62261 |
| Profil | Das Handelsministerium zielt langfristig darauf ab, Indien zu einer bedeutenden Beteiligung im Welthandel zu führen und eine angemessene Führungsrolle in internationalen Handelsorganisationen zu übernehmen. Als mittelfristiges Ziel ist geplant, bis zum Jahr 2027/2028 Waren und Dienstleistungen im Wert von 2 Bio. USD zu exportieren, wobei das langfristige Ziel darin besteht, den Anteil Indiens am Welthandel zu verdoppeln. |

| Ministry of Consumer Affairs, Food and Public Distribution – Ministerium für Verbraucherangelegenheiten, Ernährung und öffentliche Verteilung | |
|--|---|
| Adresse / Website | Krishi Bhawan 110001 Neu-Delhi Indien www.dfpd.gov.in |
| Kontakt | E-Mail: minister-ca@nic.in Tel.: +91 (0)11 23386189 |
| Profil | Das Ministerium für Verbraucherangelegenheiten, Ernährung und öffentliche Verteilung in Indien ist für die Formulierung von Strategien und Vorschriften in den Bereichen Verbraucherschutz, Lebensmittelsicherheit und öffentliche Verteilung zuständig ist. Es spielt eine entscheidende Rolle bei der Wahrung der Verbraucherinteressen und der Gewährleistung der Verfügbarkeit lebenswichtiger Güter zu fairen Preisen. |

| Ministry of Corporate Affairs (MCA) – Ministerium für Unternehmensangelegenheiten | |
|--|--|
| Adresse / Website | Shastri Bhawan 110001 Neu-Delhi Indien www.mca.gov.in |
| Kontakt | E-Mail: Appl.Helpdesk@mca.gov.in Tel.: +91 (0)120 4832 500 |
| Profil | Das MCA ist eine Regierungsbehörde, die für die Regulierung und Verwaltung verschiedener Aspekte im Zusammenhang mit Unternehmensangelegenheiten und Unternehmensführung in Indien zuständig ist. Es spielt eine entscheidende Rolle bei der Überwachung und Regulierung von Unternehmen, Partnerschaften mit beschränkter Haftung sowie anderen juristischen Personen in Indien. Zu den Hauptzielen des MCA gehören die Förderung von Transparenz, die Verantwortlichkeit und die Erleichterung der Geschäftstätigkeit im Unternehmenssektor. |

| Ministry of Food Processing Industries (MoFPI) – Ministerium für Nahrungsmittelverarbeitung | |
|--|--|
| Adresse / Website | Panchsheel Bhawan, August Kranti Marg 110049 Khelgaon, Neu-Delhi Indien www.mofpi.gov.in |
| Kontakt | E-Mail: support-fpi@nic.in Tel.: +91 (0)11 26406500 |
| Profil | Das MoFPI ist für die Entwicklung und Förderung der lebensmittelverarbeitenden Industrie im Lande zuständig. Hauptziel des Ministeriums ist es, den Wert der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu steigern, die Verschwendung zu minimieren und durch den Lebensmittelverarbeitungssektor Beschäftigungsmöglichkeiten in ländlichen und städtischen Gebieten zu schaffen. |

| Ministry of Micro, Small & Medium Enterprises (MSME) – Ministerium für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen | |
|---|--|
| Adresse / Website | Udyog Bhawan, Rafi Marg 110011 Neu-Delhi Indien www.msme.gov.in |
| Kontakt | E-Mail: min-msme@nic.in Tel.: +91 (0)11 23063288 |
| Profil | Das MSME in Indien ist für die Formulierung und Umsetzung von Strategien und Programmen zur Förderung und Entwicklung von Kleinst-, Klein- und Mittelunternehmen (KKMU) in Indien zuständig. KKMU spielen eine entscheidende Rolle in der indischen Wirtschaft, da sie zur Schaffung von Arbeitsplätzen, zum Export und zum allgemeinen Wirtschaftswachstum beitragen. |

| National Agricultural Cooperative Marketing Federation of India Ltd. (NAFED) – Nationaler Verband der landwirtschaftlichen Vermarktungsgenossenschaften in Indien | |
|--|---|
| Adresse / Website | NAFED House, Siddhartha Enclave, Ring Road, Ashram Chowk 110014 Neu-Delhi Indien www.nafed-india.com |
| Kontakt | Herr Dr. Bijender Singh, Vorsitzender E-Mail: chairman@nafed-india.com Tel.: +91 (0)11 2634 0019 |
| Profil | Die NAFED wurde 1958 mit dem Ziel gegründet, die genossenschaftliche Vermarktung von landwirtschaftlichen Erzeugnissen zum Nutzen der Landwirte zu fördern. Die Landwirte sind die Hauptmitglieder von NAFED, die als Mitglieder der Generalversammlung ein Mitspracherecht bei der Arbeit des Verbandes haben. |

| National Bank for Agriculture and Rural Development (NABARD) – Nationale Bank für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung | |
|---|---|
| Adresse / Website | Bandra Kurla Complex, Plot C-24, G Block, BKC Road, Bandra East 400051 Mumbai, Maharashtra Indien www.nabard.org |
| Kontakt | Herr Shri Pradeep Mehrotra, Generaldirektor E-Mail: bid@nabard.org Tel.: +91 (0)22 265 39895 |
| Profil | Die NABARD ist Indiens führende Entwicklungsbank, die 1982 gegründet wurde, um eine nachhaltige und gerechte Landwirtschaft und ländliche Entwicklung zu fördern. In den mehr als vier Jahrzehnten ihres Bestehens hat die führende Entwicklungsfinanzierungsinstitution das Leben in indischen Dörfern durch Agrarfinanzierung, Infrastrukturentwicklung, Bankentechnologie, Förderung von Mikrofinanzierung und ländlichem Unternehmertum durch Self Help Groups (SHGs) und Joint Liability Groups (JLGs) und mehr verändert. Durch partizipative finanzielle und nicht-finanzielle Interventionen, Innovationen, Technologie und institutionelle Entwicklung in ländlichen Gebieten trägt sie weiterhin zum Aufbau der Nation bei. |

| National Centre for Disease Control (NCDC) – Nationales Zentrum für Seuchenkontrolle | |
|---|---|
| Adresse / Website | Sham Nath Marg, 22 110054 Delhi Indien www.ncdc.gov.in |
| Kontakt | E-Mail: dirnicd@nic.in Tel.: +91 (0)11 23971272 |
| Profil | Das NCDC in Indien ist eine Regierungsbehörde, die für die Prävention und Kontrolle von Krankheiten im Lande zuständig ist. Es untersteht dem Ministerium für Gesundheit und Familienwohlfahrt der indischen Regierung. Das NCDC spielt eine entscheidende Rolle bei der Überwachung von Krankheiten, der Untersuchung von Krankheitsausbrüchen und der Reaktion der öffentlichen Gesundheit. |

| National Horticulture Board (NHB) – Nationales Amt für Hortikultur | |
|---|---|
| Adresse / Website | Institutional Area, 85, Sector 18 122015 Gurugram, Haryana Indien www.nhb.gov.in |
| Kontakt | Frau Sh. Priya Ranjan, Geschäftsführerin E-Mail: md@nhb.gov.in Tel.: +91 (0)12 4234 2992 |
| Profil | Das NHB wurde 1984 von der indischen Regierung als autonome Organisation unter der administrativen Kontrolle des Ministeriums für Landwirtschaft und Wohlfahrt der Landwirte gegründet. Gegenwärtig hat das NHB 29 Außenstellen im ganzen Land. Die allgemeinen Ziele der Behörde sind die Entwicklung von Produktionsclustern/Hubs für die integrierte kommerzielle Hightech-Hortikultur, die Entwicklung der Nachernte- und Kühlketteninfrastruktur, die Sicherstellung der Verfügbarkeit von hochwertigem Pflanzmaterial und die Förderung der Einführung neuer Technologien, Werkzeuge und Techniken im Sektor. |

| National Institute of Food Technology Entrepreneurship and Management (NIFTEM) – Nationales Institut für Lebensmitteltechnologie, Unternehmertum und Management | |
|--|---|
| Adresse / Website | HSIIDC Industrial Estate, Kundli, Plot N. 97, Sector 56 131028 District-Sonepat Haryana Indien www.niftem.ac.in |
| Kontakt | Herr Dr. Harinder Singh Oberoi, Institutionsleiter E-Mail: vc@niftem.ac.in Tel.: +91 (0)130 2281 004 |
| Profil | Das NIFTEM ist eine angesehene Bildungseinrichtung in Indien, die 2006 gegründet wurde und sich auf Ausbildung, Forschung und Entwicklung im Lebensmittelsektor spezialisiert hat. Es spielt eine entscheidende Rolle bei der Förderung und Entwicklung der Lebensmittelindustrie in Indien, indem es hochqualifizierte Fachkräfte ausbildet, praxisorientierte Programme anbietet und wegweisende Forschungsprojekte in Lebensmitteltechnologie und -wissenschaft durchführt. Das Hauptziel des NIFTEM besteht darin, die Lebensmittelindustrie zu stärken, Innovationen zu fördern und gut ausgebildete Fachkräfte für die steigenden Anforderungen des Lebensmittelsektors in Indien und weltweit zu schaffen. |

| J&K Horticultural Produce Marketing & Processing Corporation Ltd. (JKHPMC) – J&K Gesellschaft für Marketing und Verarbeitung Landwirtschaftlicher Erzeugnisse | |
|--|--|
| Adresse / Website | Convent Road, Rajbagh, Srinagar 190008 Jammu and Kaschmir Indien www.jkhpmc.jk.gov.in |
| Kontakt | E-Mail: jkhpmcltd@gmail.com Tel.: +91 (0)2311 312 |
| Profil | Die JKHPMC ist ein staatliches Unternehmen mit Sitz im Unionsterritorium Jammu und Kaschmir in Indien, mit dem Ziel, die Produktion von Frischobst, die Vermarktung, die Verarbeitung, die Lagerung und die Kühlung sowie die Verarbeitung aller Arten von Obst zu entwickeln, zu unterstützen, zu initiieren, zu fördern und zu organisieren. |

8.3 Lebensmitteleinzelhandel

| Avenue Supermarts Ltd. | |
|-------------------------------|--|
| Adresse / Website | SMC square, Lal Bahadur Shastri Marg, Khopat, Thane West 400601 Maharashtra Indien www.dmartindia.com |
| Kontakt | E-Mail: suggestion@dmartindia.com Tel.: +91 (0)22 33400 500 |
| Umsatz | 5,4 Mrd. USD (2023) |
| Mitarbeiterzahl | 10.713 |
| Profil | Avenue Supermarts Ltd., unter der Marke DMart, ist ein indisches Einzelhandelsunternehmen, das eine Kette von Hypermärkten in Indien betreibt. Das Unternehmen besitzt 330 Filialen in 14 indischen Bundesstaaten. Im Dezember 2016 startete das Unternehmen außerdem sein E-Commerce-Projekt namens DMart Ready, mit dem Nutzer Lebensmittel und Haushaltsprodukte online bestellen können. |

| Blink Commerce Pvt. Ltd. (blinkit) | |
|---|--|
| Adresse / Website | Plot N. 64H, Sector 18, Gurugram, 122001 Haryana Indien www.blinkit.com |
| Kontakt | E-Mail: info@blinkit.com |
| Umsatz | 330 Mio. USD (2022) |
| Mitarbeiterzahl | ca. 5.000 |
| Profil | Blinkit wird von Blink Commerce Pvt. Ltd. (früher bekannt als Grofers India Pvt. Ltd.) verwaltet und bietet eine lokale mobile E-Commerce-Plattform für den Online-Einkauf und die Lieferung von Lebensmitteln, Obst, Gemüse, Kosmetika, Elektronik und anderen Waren des täglichen Bedarfs in Indien. |

| Future Retail Ltd. | |
|---------------------------|--|
| Adresse / Website | Knowledge House, Shyam Nagar, Off Jogeshwari-Vikhroli Link Road 400060 Jogeshwari (East), Mumbai Indien www.futureretail.in |
| Kontakt | E-Mail: priya@futuregroup.in Tel: +91 (0)22 3084 1300 |
| Umsatz | 17 Mrd. USD (2021) |
| Mitarbeiterzahl | 21.839 |
| Profil | Future Retail Ltd. betreibt einige der bekanntesten Einzelhandelsketten in Indien. Diese Unternehmen zeichnen sich durch innovative Angebote, hochwertige Produkte und erschwingliche Preise aus. Sie bedienen Kunden in mehr als 400 Städten in allen Bundesstaaten des Landes über digitale Plattformen und über 1.500 physische Geschäfte. Die Einzelhandelsketten EasyDay Club und Heritage Fresh betreiben kleine Geschäfte in Wohnortnähe. |

| More Retail Pvt. Ltd. | |
|------------------------------|---|
| Adresse / Website | Skyline Icon Building, Opp. Wellington Business Park 86 / 92, Andheri Kurla Road, Andheri East 400059 Mumbai, Maharashtra Indien www.moreretail.in |
| Kontakt | E-Mail: contactus@moreretail.in Tel.: +91 (0)86529 05555 |
| Umsatz | 250,6 Mio. USD (2022) |
| Mitarbeiterzahl | 11.000 |
| Profil | More Retail Pvt. Ltd. ist ein nationales Omnichannel-Einzelhandelsgeschäft für Lebensmittel und Lebensmittelzubehör. Es betreibt seine Geschäfte in zwei Formaten: More Supermarkets und More Hypermarkets. More Retail Pvt. Ltd. bietet auch einen Online-Lebensmitteldienst über seine mobile App an. More Retail verfügt über ein Netz von 878 Supermärkten in 30 Städten und 42 Hypermärkten in 12 Städten. |

| Reliance Retail Ltd. | |
|-----------------------------|---|
| Adresse / Website | Sagar complex; A1 - A2, Ovali 421302 Bhiwandi, Maharashtra Indien www.relianceretail.com |
| Kontakt | E-Mail: customerservice@ril.com Tel.: +91 (0)1800 891 0001 |
| Umsatz | 1,12 Mrd. USD (2023) |
| Mitarbeiterzahl | 1.000 |
| Profil | Reliance Retail Ltd. wurde 2006 mit der Eröffnung des ersten Reliance Fresh-Marktes gegründet. Derzeit betreibt Reliance Retail Ltd. über 2.700 Lebensmittelläden und verzeichnet tägliche Verkäufe von mehr als 200 t Obst und über 300 t Gemüse. Der Supermarkt bietet eine breite Palette von Produkten, darunter frisches Obst und Gemüse, Molkereiprodukte, Getreide, Gewürze, verarbeitete Lebensmittel, Getränke, Haushaltswaren und Körperpflegeprodukte, um den gesamten Bedarf an Lebensmitteln und Haushaltsartikeln abzudecken. Das Beschaffungssystem von Reliance Retail Ltd. unterstützt kleine Produzenten und Hersteller bei der Modernisierung ihrer Betriebe, für eine effizientere Herstellung. |

| Spencer's Retail Ltd. | |
|------------------------------|--|
| Adresse / Website | Club Road, 61, Punjabi Bagh West 110026 Neu-Delhi Indien www.spencers.in |
| Kontakt | E-Mail: customercare@spencers.in Tel.: +91 (0)1800 1030 134 |
| Umsatz | 330 Mio. EUR (2021) |
| Mitarbeiterzahl | ca. 5.000 |
| Profil | Spencer's Retail Ltd. ist eine bekannte Einzelhandelskette in Indien. Sie ist eine Tochtergesellschaft der RP-Sanjiv Goenka Group, eines der führenden Unternehmenskonglomerate in Indien. Spencer's Retail Ltd. ist in über 35 Städten vertreten und betreibt ein Netz von Geschäften in verschiedenen Formaten, darunter Hypermärkte, Supermärkte sowie Convenience Stores und bietet darüber hinaus eine breite Palette von Produkten an, darunter hauptsächlich frische und verpackte Lebensmittel, Bekleidung, Elektronik und mehr. |

| Supermarket Grocery Supplies Pvt. Ltd. (bigbasket.com) | |
|---|--|
| Adresse / Website | Fairway Business Park, Embassy Golf Link, Challaghatta 560071 Bangalore, Karnataka Indien www.bigbasket.com |
| Kontakt | Herr Ankur Raina, Customer Service E-Mail: ankur.raina@bigbasket.com Tel.: +91 (0)1860 123 1000 |
| Umsatz | 830,9 Mio. EUR (2022) |
| Mitarbeiterzahl | ca. 5.680 |
| Profil | Supermarket Grocery Supplies Pvt. Ltd. ist Indiens größter Lebensmittelmarkt. Er bietet eine mobile Anwendung an unter der Marke BigBasket, die es den Nutzern ermöglicht, Lebensmittel wie Obst und Gemüse, Getränke, Eier, Fleisch, Fisch, Haushaltsreinigungsprodukte und mehr zu kaufen. BigBasket ist in mehr als 300 Städten vertreten und bietet über 18.000 Produkte an. |

8.4 Importeure/Hersteller

| Aayush Impex Pvt. Ltd. (Ai) | |
|------------------------------------|---|
| Adresse / Website | APMC Fruit Market, Sector 19, Vashi., APMC Fruits and Vegetable Market 400703 Turbhe, Navi Mumbai, Maharashtra Indien www.aayushimpex.com |
| Kontakt | E-Mail: aayushimpex@yahoo.com Tel.: +91 (0)90 1198 2000 |
| Umsatz | 2 Mio. EUR (2020) |
| Mitarbeiterzahl | 250 |
| Profil | Ai ist ein Frischobst-Importunternehmen mit Hauptsitz auf dem APMC-Fruchtmarkt in Navi Mumbai und einer Niederlassung in Delhi, das Früchte in das ganze Land liefert. Ai importiert das ganze Jahr über alle Arten von Frischobst. |

| Adani Agri Fresh Ltd. (AAFL) | |
|-------------------------------------|--|
| Adresse / Website | Corporate Office, Shantigram, Near Vaishnodevi Circle, S G Highway 382421 Ahmedabad, Gujarat Indien www.farmpik.com |
| Kontakt | E-Mail: sanjay.mahayan@adani.com Tel.: +91 (0)79 26565555 |
| Umsatz | 12,6 Mio. USD (2020) |
| Mitarbeiterzahl | 200 |
| Profil | AAFL ist eine Tochtergesellschaft von Adani Enterprises Ltd., einem Teil der Adani-Gruppe, die eines der führenden Unternehmen Indiens ist. AAFL verfügt über ein Beschaffungsnetz, das sich auf mehr als 17.000 Erzeuger in Himachal Pradesh erstreckt, darunter mehr als 90 % Klein- und Grenzlandbauern, die in 700 Dörfern Äpfel einkaufen. Das Vertriebsnetz des Unternehmens besteht aus 76 Großhändlern und ca. 1.500 Einzelhändlern in ganz Indien, zusätzlich zum modernen Einzelhandelsformat. |

| Fresh Fruit Alliances Pvt. Ltd. | |
|--|---|
| Adresse / Website | Mumbai Office, Akshar Blue Chip, 204, Thane Belapur Road 400705 Navi Mumbai Indien www.freshfruitalliances.com |
| Kontakt | E-Mail: info@freshfruitalliances.com Tel.: +91 (22) 690 20323 |
| Umsatz | 44 Mio. USD (2021) |
| Mitarbeiterzahl | 500 |
| Profil | Fresh Fruit Alliances Pvt. Ltd. ist ein indisches Unternehmen, das frisches Obst aus verschiedenen Teilen der Welt importiert. Fresh Fruit Alliances Pvt. Ltd. beliefert Einzel- und Großhändler in den Städten. Das Unternehmen hat sich an die sich verändernden Anforderungen der Frischobstbranche angepasst und kontinuierliches Wachstum über die Jahre hinweg verzeichnet. |

| IG International Pvt. Ltd. | |
|-----------------------------------|---|
| Adresse / Website | Akshar Tower Blue Chip Building, 802, Turbhe Naka 400705 Navi Mumbai Indien www.iginternational.net |
| Kontakt | E-Mail: info@iginternational.net Tel.: +91 (0)22 6627 2000 |
| Umsatz | 11,2 Mio. USD (2022) |
| Mitarbeiterzahl | 240 |
| Profil | IG International Pvt. Ltd. ist ein indisches Unternehmen, das sich auf den Import von frischem Obst spezialisiert hat. Mit Präsenz in 27 Städten in ganz Indien betreibt das Unternehmen 16 Kühlhäuser, 85 Kühlfahrzeuge und bietet eine breite Palette von über 50 verschiedenen Obstsorten zur Auswahl. |

| Jammu & Kashmir Horticultural Produce Marketing and Processing Corporation Ltd. (JKHPMC) | |
|---|--|
| Adresse / Website | Convent Road, Rajbagh, Srinagar 190008 Jammu and Kashmir Indien www.jkhpmc.jk.gov.in |
| Kontakt | Herr Sh. Shafat Sultan, Managing Director E-Mail: jkhpmcltd@gmail.com Tel.: +91 231 1312 |
| Umsatz | 18 Mio. USD (2021) |
| Mitarbeiterzahl | 500 |
| Profil | JKHPMC wurde 1978 als staatliches öffentliches Unternehmen mit dem Ziel gegründet, die Produktion, Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung aller Arten von Obst zu fördern. Seit der Gründung hat sich JKHPMC mit der Einrichtung von Vor- und Nachernteaktivitäten beschäftigt, die ein integriertes Netzwerk von mechanisierten Packhäusern, Kühlhäusern, Umschlagzentren und Obstverarbeitungsbetrieben sowie ein Netz von Verkaufsbüros in den Endmärkten, Bahnhöfen und Flughäfen im ganzen Land umfassen. |

| NGK Retail Pvt. Ltd. | |
|-----------------------------|---|
| Adresse / Website | Panchsheel Enclave, D-114, Shop N. 1 110017 Neu-Delhi Indien www.fpsstore.in |
| Kontakt | E-Mail: info@freshproduce.co.in Tel.: +91 (0)995 897 2972 |
| Umsatz | 3,8 Mio. USD (2022) |
| Mitarbeiterzahl | 150 |
| Profil | NGK Retail Pvt. Ltd. importiert frische Früchte aus verschiedenen Ländern weltweit und vertreibt sie in ganz Indien. Das Unternehmen nutzt sein Vertriebsnetzwerk, um Kunden im gesamten Land zu beliefern. Zusätzlich bietet die Online-Plattform „Fresh Produce Shoppe“ den Kunden die Möglichkeit, frische Produkte von zu Hause aus zu bestellen. |

| NGK Trading Company Pvt. Ltd. | |
|--------------------------------------|--|
| Adresse / Website | Palm Grove Villas, B1, Ardee City, Sector 52 122011 Gurgaon, Haryana Indien www.ngktrading.com |
| Kontakt | E-Mail: info@ngktrading.com Tel.: +91 (0)124 405 9105 |
| Umsatz | 33 Mio. EUR (2022) |
| Mitarbeiterzahl | 100 |
| Profil | Die NGK Trading Company Pvt Ltd. ist im Obsthandel in Indien aktiv. Sie beschafft Früchte aus verschiedenen Teilen der Welt und vertreibt sie landesweit in Indien. Das Unternehmen hat Standpunkte in Kolkata, Delhi, Mumbai, Hyderabad, Bangalore und liefert in alle größeren Städte Indiens, darunter Ahmedabad, Pune, Coimbatore, Patna sowie Kanpur. |

| Sahyadri Farms Post Harvest Care Ltd. | |
|--|--|
| Adresse / Website | Gate N. 314/2/1, Andhra Pradesh Mohadi 422207 Nashik, Maharashtra Indien www.sahyadrifarms.com |
| Kontakt | E-Mail: info@sahyadrifarms.com Tel.: +91 (0)1800 212002 020 |
| Umsatz | 6,4 Mio. USD (2022) |
| Mitarbeiterzahl | 600 |
| Profil | Sahyadri Farms Post Harvest Care Ltd. ist ein indisches Agrarunternehmen, das sich auf Nacherntemanagement und Lieferkettenlösungen für Obst und Gemüse konzentriert. Das Unternehmen hat seinen Sitz in Pune, Maharashtra, und spielt eine wichtige Rolle bei der Unterstützung von Landwirten und der Verbesserung der landwirtschaftlichen Lieferkette in Indien. |

HERAUSGEBER

Bundesministerium für Ernährung und
Landwirtschaft (BMEL)
53123 Bonn

BEZUGSQUELLE ANSPRECHPARTNER

Referat 424
(Internationale Grundstoffpolitik, Export, Absatzförderung)
Rochusstraße 1
53123 Bonn
E-Mail: 424@bmel.bund.de

STAND

September 2023

UMSCHLAGGESTALTUNG

BMEL

BILDNACHWEIS

railwayfx/stock.adobe.com

TEXT

enviacon international
eine Marke der enviacon GmbH
Schlossstr. 26
12163 Berlin
www.enviacon.com

Bearbeiter/ -in; Redaktion
Alba Elena Scheffler

DISCLAIMER/HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Trotz gründlicher Quellenauswertung und größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung übernimmt enviacon international keine Haftung für die Inhalte der vorliegenden Marktstudie bzw. für Schäden, die sich – direkt oder indirekt – durch Entscheidungen ergeben, die auf Grundlage der Inhalte der vorliegenden Marktstudie getroffen werden.

Nachdruck und Fotokopien, auch teilweise, sind unter genauer Angabe der Quelle und mit Hinweis auf erstens enviacon international und zweitens die Förderung durch das BMEL gestattet.

Das BMEL ist für den Inhalt der Marktstudie nicht verantwortlich. Es werden ausschließlich Meinungen und Auffassungen der Verfasser wiedergegeben.

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Die Publikation ist nicht zum Verkauf bestimmt. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.

Weitere Informationen unter

www.bmel.de

[@bmel](https://twitter.com/bmel)

[@Lebensministerium](https://www.instagram.com/Lebensministerium)

[@bmel_bund](https://www.youtube.com/@bmel_bund)

www.agrarexportfoerderung.de